



## SV Fortuna Schmölln II – SV Rot - Weiß Carmzow

**Tore:**

1:0	Wutschik,	12. Min.
2:0	Wutschik,	33. Min.
2:1	Zielke,	47. Min.
3:1	Wutschik,	85. Min.

**Aufstellung:** Röhle, D. –  
Petermann (82./Greiff) - Meier - Kähms - Baier  
Reichow - Tietschert – Dischlatis  
Becker (70./Sajas, C.) – Nießner (52./Feldhacke) – Zielke

**Schiri:** Grahms (Schenkenberg)

**Zuschauer:** 30

**Spielverlauf:** (Jahnke, M./22.08.2010)

**RWC mit Fehlstart in die neue Saison.** Am 1. Spieltag boten die RWC-Fußballer auswärts bei der Fortuna-Reserve (ohne P. Röhle, Bruch und S. Sajas) eine schwache Vorstellung und verloren verdient mit 1:3.

Schon nach der Anfangsphase konnte man feststellen, dass die Schmöllner mit deutlich mehr System agierten. Sie waren in den Zweikämpfen und auch im spielerischen Bereich RWC überlegen und gingen durch den agilen Wutschik nach 12. Minuten in Führung. Nach einem verunglückten Abstoß durch Keeper Dominik Röhle wurde der Ball in die Spitze auf Wutschik weitergeleitet. Bewacher Andre Baier hatte heute einen schlechten Tag erwischt. Er stand zu weit weg von Wutschik, so dass dieser mit einem 16m Schuss das 1:0 für die Gastgeber markieren konnte.

RWC bekam in der Offensive nichts zu Stande. Lediglich ein Tietschert-Kopfball nach einer Ecke brachte etwas Gefahr (19.). Der Gastgeber ließ aber ansonsten nichts anbrennen und beherrschte das Geschehen im Mittelfeld. Zudem wartete man weiter auf Fehler des Gegners. Und die wurden gemacht. Nach Doppelpass mit Krumrey benutzte Wutschik die RWC-Abwehrspieler als Slalomstangen und schloss aus spitzem Winkel erfolgreich zum 2:0 ab (33.). Die Platzherren verpassten es bis zur Pause mit 2 weiteren Gelegenheiten auf 3:0 zu erhöhen (38., 42.).

Nach der Pause wurde bei RWC umgestellt. Baier kam nun aus dem Zentrum und bereitete die erste richtig gefährliche RWC-Aktion mit einem 18m Flachschiß vor. Der Schmöllner Keeper konnte den Ball nicht festhalten und Stefan Zielke staubte so zum 1:2 Anschlusstreffer ab (47.). Nun hoffte man, den Gastgeber unter Druck zu setzen. Doch die Angriffe verpufften zumeist am gegnerischen Strafraum. Viel zu harmlos und unsicher war das RWC-Aufbauspiel. Die Schmöllner Abwehr wurde so gut wie gar nicht gefordert. Allerdings bot sich nach einem Handspiel des Schmöllner Keepers außerhalb des Strafraums eine gute Gelegenheit zum Ausgleich. Doch auch der von Zielke getretene Freistoß sowie ein Nachschuss von Meier wurden abgeblockt (63.).

Bis in die Schlussphase passierte nicht viel. Schmölln verwaltete konzentriert die Führung und RWC fand kein Mittel Druck aufzubauen. Nachdem RWC in den letzten Minuten aufmachte, wurde wieder Wutschik aktiv und nutzte einen Konter zum entscheidenden 3:1. Bei diesem Ergebnis und der verdienten Niederlage für RWC blieb es dann auch. Es bedarf eine erhebliche Leistungssteigerung am nächsten Sonntag, will man den KSV Schönermark schlagen.

***nächstes Spiel: So., 29.08.10/ 10 Uhr, RW Carmzow – KSV Schönermark***



## SV Rot-Weiß Carmzow - KSV Schönermark 3 : 1 ( 0 : 0 )

**Tore:**

1:0	Reichow,	48. Min.
2:0	Becker,	50. Min.
3:0	Baier,	65. Min.
3:1	Zibulski,	85. Min.

**Aufstellung:** Sajas, S. –  
 Petermann - Meier - Kähms - Baier  
 Bruch - Tietschert (80./D. Röhle) - Dischlatis (71./C. Sajas)  
 Becker - Reichow - Zielke (67./Feldhacke)

**Schiri:** Eisenhuth, K. (RW Prenzlau) nicht angetreten, dafür: T. Wolff (VFB Preussen)

**Karten:** Rot: Fuchs (Schönermark/Notbremse)

**Zuschauer:** 40

**Spielverlauf:** (Jahnke, M./29.08.2010)

**Doppelschlag führt RWC auf Siegerstrasse:** Deutlich verbessert präsentierten sich die RWC Fußballer im Heimspiel gegen den KSV Schönermark. Mit einer soliden Mannschaftsleistung gelang ein verdienter 3:1 Erfolg.

Beide Teams begannen die Partie etwas schüchtern. Erst nach ca. 10 Minuten waren seitens des RWC Offensiv-Bemühungen erkennbar. Das Mittelfeld arbeitete heute wesentlich wirkungsvoller als noch bei der Auftaktniederlage in Schmölln. Kähms verpasste mit einem Kopfball nach einer Becker-Ecke das Tor (12.). Auch sein Freistoss aus ca. 22m wurde erfolgreich abgewehrt (15.). Der KSV verteidigte zwar zunächst ganz ordentlich, bekam allerdings im Angriff kaum Aktionen zustande, um Torgefahr auszustrahlen. Eine abgerutschte Flanke von Weltzin landete auf der RWC-Torlatte und sorgte für das erste und einzige Mal in der ersten Hälfte für Probleme im RWC-Abwehrbereich (21.). Dann produzierte RWC wohl den schönsten Angriff im Spiel. Am eigenen Strafraum erkämpften sich Petermann und Kähms im Verbund den Ballbesitz. Über die Stationen Reichow und Tietschert wurde Bruch angespielt, der mit klugem Steilpass Zielke bediente. Dieser machte eigentlich alles richtig, indem er versuchte, den Ball über den herausstürzenden Gästekeeper im Tor unterzubringen. Doch mit einer tollen Reflexbewegung parierte er Zielkes Schuss und wehrte ab (29.).

RWC dominierte nun ganz klar das Geschehen auf dem Platz. Chancen besaßen noch Becker (33.), Reichow (37.) und nochmals Zielke (42.) in aussichtsreichen Positionen. Doch bis zur Pause blieb es beim torlosen Unentschieden.

Gleich nach dem Wideranpfiff legten die Hausherren los. Nach einer vom Gästekeeper abgewehrten Freistossflanke hämmerte Reichow aus 15m per Drop-Kick den Ball unhaltbar in die Maschen des Gästetores, zur völlig verdienten 1:0 Führung (48.). RWC drehte nun auf und setzte nach. Tietschert und Bruch setzten sich im Mittelfeld durch und Becker verwertete anschl. das Zuspiel mit einem strammen 20m Schuss, flach in das lange Eck, zum 2:0 (50.). RWC spielte weiter Offensiv. Reichow, Becker und Zielke verpassten gute Einschussgelegenheiten (56./59./63.). Dann versuchte sich Verteidiger Baier mit einem Freistoss aus 20m. Er traf den Ball perfekt und versenkte ihn im oberen Torwinkel zum entscheidenden 3:0 (65.). Dem Freistosstorvorgegangen war eine Notbremse des KSV-Verteidigers Fuchs an RWC-Angreifer Becker, als dieser auf das Gästetor zustürmte. Eine harte, aber wohl korrekte Entscheidung des Schiedsrichters. Danach verflachte das Spiel ein wenig. Der eingewechselte Feldhacke erzielte noch für RWC ein viertes Tor, das allerdings aufgrund einer Abseitsposition nicht anerkannt wurde (73.). Trotz Unterzahl konnte Zibulski für den KSV noch auf 1:3 nach einem Konterspiel verkürzen (85.). Es blieb bei diesem Ergebnis und bescherte RWC den ersten Dreier. Mit dieser gezeigten Leistung sollte im nächsten Spiel (in Dedelow) ein weiterer Sieg möglich sein. Ein großes DANKESCHÖN gilt dem Schiedsrichter Torsten Wolff (VFB Preussen GMW), der für den angesetzten und grundlos nicht erschienenen Schiedsrichter K. Eisenhuth (RW Prenzlau) spontan eingesprungen war.

**nächstes Spiel:** So., 05.09.10/ 12 Uhr, Dedelower SV II - RW Carmzow



## Dedelower SV II - SV Rot - Weiß Carmzow 4:0 (2:0)

<b>Tore:</b> 1:0	Bursch	16. Min.
2:0	Bursch	45. Min.
3:0	Sprung	82. Min.
4:0	Mante	90. Min.

**Aufstellung:** Sajas, S.  
Petermann - Meier - Kähms - Baier  
Bruch - Tietschert ( Röhle, D./14., Nießner/78.) – Feldhacke (Reichow/65.) – Dischlatis  
Becker – Zielke

**Schiri:** T. Kluge (SV E. Göritz)                      **gelbe Karten:** Becker (74.)

**Zuschauer:** 20

**Spielverlauf:** (Jahnke/05.09.10) **RWC mit enormer Auswärtsschwäche.** Mit einem 0:4 ging man bei der Reserve des SV Dedelow mächtig unter, obwohl RWC gut besetzt war und der Gastgeber nicht einmal das Spiel dominieren musste. Es zeichnet sich bei der RWC-Mannschaft eine deutliche Auswärtsschwäche ab. Eigentlich sollte man in der Lage sein, diesen Gegner bezwingen zu können - auch auf dessen Platz.

RWC machte auch von Beginn an das Spiel, während Dedelow sich in die eigene Hälfte zurückzog. Torchancen waren jedoch im gesamten Spiel des RWC Mangelware. Dann ereignete sich wohl ein entscheidender Vorfall, der das gut ansehnliche RWC-Anfangsspiel komplett in Unordnung umwandelte (14.). Tietschert und der Dedelower Sprung gingen zum Ball und stießen mit den Köpfen zusammen. Beide Spieler mussten minutenlang aufgrund von Kopfverletzungen (Platzwunden) behandelt werden. Während Tietschert ausgewechselt werden musste, konnte Sprung mit einem Kopfverband das Spiel später fortsetzen und auch ganz beenden. RWC verlor völlig den Faden und begann nun Fehler im Aufbau. Es schien so, als löste dieser Sportunfall bei den RWC-Kickern Hemmungen aus. Null Ballsicherheit und null Zweikampfstärke waren die Folge. Dedelow spielte weiter auf Absicherung und wartete auf Fehler. So in der 16. Minute nach einer Ecke, als Bursch sich an der 16m Strafraumgrenze im Zweikampf durchsetzte und in aller Seelenruhe den Ball zurechtlegen konnte, um dann platziert und für RWC-Keeper Stephan Sajas unhaltbar zum 1:0 zu treffen. Hier schief die ganze Abwehr, weil kein Spieler Bursch am Schuss hindern wollte oder konnte.

Auch jetzt machte RWC weiter das Spiel. Aber man konnte die Bälle nicht mehr in den eigenen Reihen halten. Die fehlende Ballkontrolle und die erschreckende Zweikampfschwäche waren so gravierend, dass nicht einmal der Ansatz einer gefährlichen Aktion bzw. Torchance, erkennbar war. Auch ein Aufbäumen ließ man vermissen. Zu allem Unglück verschätzte sich Libero Meier, kurz vor der Pause, bei einem weiten Abschlag des Gast-Keepers und verlängerte den Ball ungewollt in Richtung RWC-Tor. Stürmer Bursch war gedankenschnell und verwertete den Ball zum 2:0 Halbzeitstand.

Solche Aktionen bzw. Abwehrfehler gab es auch mehrfach auf der anderen Seite. Doch hier gingen die RWC-Offensivleute den Bällen zu spät oder auch gar nicht hinterher. Es wurde kaum nachgesetzt und auf Fehler des Gegners spekuliert, die aber in der Dedelower Hintermannschaft vorhanden waren. Die 2. Hälfte prasselte so vor sich hin. Dedelow wollte nicht mehr und RWC konnte nicht mehr nach vorne was tun. Sobald es in Richtung Dedelower Tor ging, verlor man den Ball und auch jeden Zweikampf.

In der Schlussphase schlugen die Platzherren noch zweimal zu. Erst traf Sprung nach feiner Einzelleistung aus 18m (82.), dann der eingewechselte Mante mit einem Flachschiuss aus der Drehung in 10m Entfernung zum 4:0 Endstand (90.).

Äußerst deprimiert war natürlich die Stimmung im RWC-Team nach dem Spiel. Man hatte sich für dieses Spiel wesentlich mehr ausgerechnet. Doch nun muss man sich wohl damit auseinandersetzen, dass man im 2. Jahr nach dem Aufstieg, aufgrund der bisher gezeigten Leistungen (mit Ausnahme der 2. Halbzeit gegen den KSV Schönermark), zum Kreis der Abstiegsandidaten gehört. Allerdings kann man im nächsten Spiel, zu Hause im Amts-Derby gegen den SV Brüssow 90, die Talfahrt stoppen und einen gewissen Abstand zur Abstiegszone schaffen. Für die Zukunft muss ganz klar angesprochen werden, dass man sich nicht ständig bzw. nur auf Punkte aus den Heimspielen verlassen kann. Es sollte auch bei den Auswärtspartien die entsprechende Einstellung vorhanden sein. Ansonsten wird diese Saison für RWC, mit solcher krasser Auswärtsschwäche, weitaus schwerer, als sie sein müsste.

**nächstes Spiel: 12.09.2010 / 12 Uhr in Carmzow: RW Carmzow vs. SV Brüssow 90**



## SV Rot - Weiß Carmzow - SV Brüssow 90 0 : 2 ( 0 : 1 )

**Tore:** 0:1 Kliem, 40. Min.  
0:2 Sy, 84. Min.

**Aufstellung:** Sajas, S. -  
Petermann (67./D. Röhle) - Meier - Kähms - Baier  
Bruch - Tietschert - Dischlatis /65./gelb-rot)  
Becker (58./Feldhacke) - Reichow (77./C. Sajas) - Zielke (75./rot)

**Schiri:** R. Marquardt (Parmen)

**Karten:** Rot = Zielke, gelb-rot = Dischlatis

**Zuschauer:** 60

**Spielverlauf:** (Jahnke, M./12.09.2010)

**Heimniederlage für RWC im Derby:** 0:2 ging das Amts-Derby gegen den SV Brüssow verloren. RWC bot in diesem Spiel zeitweise eine desolante Vorstellung.

Vor allem in der ersten Hälfte verlor man nach der ersten Viertelstunde den Überblick und produzierte Abspielfehler am Laufband. Brüssow hatte zwischen der 17. und 30. Minute 5 hochkarätige Torchancen durch Konterspiel, um in Führung zu gehen. Doch Sy, Gruhlke und auch Kliem verfehlten das Tor oder scheiterten am aufmerksamen RWC-Keeper S. Sajas (17./21./23./28./30.).

Erst dann wachte RWC nach einer passablen ersten Viertelstunde auf und wurde selbst gefährlich. Zielkes Kopfball nach einer Becker-Ecke verfehlte das Gästetor knapp (32.). Erneut hatte Zielke wiederum per Kopfball nach einer Ecke die Chance für RWC zum Torerfolg. Diesmal parierte der Brüssower Keeper. Auch den Nachschuss hielt er zunächst, Bruch setzte nach und traf in das Tor. Doch der Schieri (Marquardt, Parmen) erkannte den Treffer wegen Behinderung des Keepers nicht an, obwohl dies durch seine eigenen Mitspieler passierte (36.).

Dann stand die RWC Abwehr zu offen dar, als in der Vorwärtsbewegung der Ball verloren wurde und der Gast einen gefährlichen Konter über Sy und Gruhlke setzen konnte. Kliem wurde steil geschickt und traf zur Gästeführung (40.). Schon im Gegenzug hatte Zielke die Gelegenheit zum Ausgleich, als er über links durchbrach. Doch er scheiterte am Keeper (41.).

Das RWC-Spiel wurde auch nach der Pause nicht wesentlich besser. Bemühungen waren zwar erkennbar, doch wirkungsvolle Mittel fand man nicht, um den Gast in der Abwehr vor größere Probleme zu stellen. Viel zu unsicher agierte RWC im Aufbau. Brüssow hatte nur bei Standards Probleme. Bruch versuchte es aus 14m, doch sein Schuss wurde abgeblockt (57.).

Dischlatis sah nach wiederholtem Foulspiel die Ampelkarte und musste vom Platz (65.). Die Partie nahm nun deutlich an Härte zu. Zielke und sein Gegenspieler Matz gerieten aneinander und übertrieben die Unfairness solange, bis Schieri Marquardt beide mit glatt „Rot“ vom Feld schickte (75.).

Als sich die Gemüter ein wenig beruhigten, hatte Meier mit einem Drehschuss noch eine gute Möglichkeit für RWC (78.). Aber er verpasste das Tor. Brüssow kam gelegentlich zu Konter. Einer dieser Angriffe brachte den Gästen durch Sy das entscheidende 2:0 (84.).

Alle weiteren Versuche der Platzherren in Unterzahl waren zwecklos. Brüssow gewann das Derby, alles in Allem, verdient mit 2:0 und verschaffte sich etwas Luft im Abstiegskampf, während RWC nun mittendrin steckt und aufgrund der heutigen Dezimierungen sowie weiterer personeller Ausfälle, schwere Wochen vor sich hat.

**nächstes Spiel: So., 19.09.10/ 10 Uhr, SG Thomsdorf - RW Carmzow**



## SG Thomsdorf II - SV Rot - Weiß Carmzow 2:1 (1:0)

**Tore:** 1:0 Schramm, T., 11. Min.  
2:0 Schramm, T., 54. Min.  
2:1 Meier, 90. Min. (FE)

**Aufstellung:** Mühle, M.  
Sajas, C. - Meier - Hempel - Röhle, D.  
Greiff - Tietschert - Reichow - Kähms - Lüder  
Becker

**Schiri:** R. Marenke (KSV Gollmitz)      **gelbe Karten:** keine

**Zuschauer:** 30

**Spielverlauf:** (Jahnke/19.09.10)

**Notelf schlägt sich gut.** Im Auswärtsspiel bei der SG Thomsdorf musste RWC insgesamt 10 Ausfälle verkraften und konnte nur mit einer so genannten „Notelf“ antreten. U. a. fehlten die gesperrten Zielke und Dischlatis sowie die durch berufliche Zwänge abwesenden P. Röhle, Petermann, S. Sajas, Bruch oder auch Andre Baier. Um trotzdem mit (nur) 11 Mann antreten zu können, wurden Hempel und für das RWC-Tor Martin Mühle reaktiviert, der trotz Verletzung das ganze Spiel durchhielt und einige gute Paraden zeigte. Thomsdorf hat sich im Vergleich zur letzten Saison wesentlich durch junge, gut ausgebildete Spieler verstärken können, was sich auch in der Spielanlage bemerkbar machte. RWC bot mit der Mauertaktik ein 5er Mittelfeld auf und setzte alle Hoffnungen auf Konter über den einzigen Stürmer Stefan Becker.

Von Beginn an gingen die Platzherren ein hohes Tempo und hatten schon gleich eine erste gute Aktion, bei der RWC-Keeper Mühle sich auszeichnen konnte (3.). RWC hatte zunächst etwas Schwierigkeiten, mit Ordnung und System gegen die spielerisch besseren Thomsdorfer in das Spiel zu finden. Doch nach 10 Minuten stand die Abwehr und das kompakte Mittelfeld stellte die Räume zu. Allerdings gelang dem Gastgeber dennoch die 1:0 Führung. Tom Schramm verwandelte einen Freistoss, aus gut 25m Entfernung, direkt und für Mühle unhaltbar im oberen Winkel des RWC-Tores (11.).

RWC blieb weiter der Taktik treu und verteidigte mit viel Einsatz gegen die spielstarken und schnellen Thomsdorfer. Diese hielten weiter das Tempo hoch und hatten auch gelegentlich gute Torchancen herausgespielt. Doch entweder bekam die RWC-Abwehr bei den Torschussversuchen noch einen Fuß davor oder Keeper Mühle parierte. Bis zur Pause hatte RWC selten die Gelegenheit, offensiv gefährlich zu werden. Mit Meiers gefährlichen 30m Freistossflanke hatte der Gastgeber-Keeper viel Mühe und lenkte den Ball im letzten Moment noch über das Tor (21.). Fernschüsse von C. Sajas (28.) und Tietschert (34.) verfehlten das Tor. Reichow wurde in viel versprechender Position im Strafraum am Abschluss erfolgreich gestört (42.).

Nach der Pause erhöhte der Gastgeber wieder den Druck und drängte auf die 2:0 Vorentscheidung. RWC kämpfte mit dieser Truppe um jeden Ball und machte es der generischen Offensive sehr schwer, sich durchzusetzen. Leider hatte man nun nicht mehr viel Möglichen im Spiel nach vorn. Zwangsläufig nutzte wiederum Tom Schramm eine verunglückte Abwehr Hempels, mit einem 16m Fernschuss, das 2:0 zu erzielen (54.). RWC fiel nicht auseinander und kämpfte weiter gegen den übermächtigen Gegner. Chancen konnte man sich nicht erarbeiten. Doch die Einstellung stimmte diesmal, im Gegensatz zu anderen Spielen. Das 0:3 wurde nun mit allen Mitteln verhindert. Mühle rettete mit Reflex einen Schulz-Schuss aus 5m (73.).

In den letzten Minuten des Spiels ließ der Druck der Gastgeber merklich nach, so dass RWC auch Angriffe in Richtung Thomsdorfer Tor zustande brachte. Nach Ablage von Kähms, konnte Reichow am Schuss nur mit einem Foul gehindert werden. Den fälligen Strafstoss verwandelte Meier zum 1:2 Anschlusstreffer (90.). Doch dieses Tor kam zu spät. Schiedsrichter Marenke (Gollmitz) piff die absolut faire Partie kurze Zeit später ab.

Ein hochverdienter Sieg für die SG Thomsdorf, die sich weiter ohne Punktverlust auf Platz 2 festbeißen können. RWC präsentierte sich zumindest im kämpferischen Bereich als Mannschaft und zeigte hier eine gute Leistung. Erstaunlich gut waren heute die als Verteidiger eingesetzten C. Sajas und D. Röhle. Gegen den Warnitzer SV ist man im Heimspiel am nächsten Sonntag wiederum Außenseiter.

**nächstes Spiel:** 26.09.2010 / **10 Uhr** in Carmzow: RW Carmzow vs. Warnitzer SV



## SV Rot - Weiß Carmzow - Warnitzer SV 2 : 3 ( 2 : 3 )

**Tore:** 1:0 Becker, 16. Min. 2:2 Ruff, 42. Min.  
2:0 Meier, 27. Min. 2:3 Eisenhuth, 45. Min.  
2:1 Ruff, 36. Min.

**Aufstellung:** Sajas, S. –  
Petermann - Reichow – C. Sajas (73./Greiff) - Baier  
Bruch – Tietschert – Meier (46./Feldhacke) – Kähms – D. Röhle (80./Nießner)  
Becker

**Schiri:** R. Marenke (Gollmitz)

**Karten:** keine

**Zuschauer:** 30

**Spielverlauf:** (Jahnke, M./26.09.2010)

**Bittere Heimleite trotz 2:0 Führung.** Die 2:3 Niederlage im Heimspiel gegen den favorisierten Gegner aus Warnitz wird bei den RWC-Kickern wohl noch lange Zeit negativ aufstoßen. Denn nach gut einer halben Stunde hatte man sich einen völlig verdienten 2:0 Vorsprung erspielt und zeigte bis dahin die beste Saisonleistung. Dann gab es in der Truppe, unverständlicherweise mit dem 1:2 Anschlusstreffer, einen Knacks im gesamten Spielverhalten. Vermutlich fühlte man sich mit dem 2 Tore-Vorsprung zu sicher und vergaß, weiterhin die aggressive Spielweise beizubehalten. Becker hatte nach schöner Kombination über Kähms, Tietschert und dem flankenden Baier für die RWC-Führung gesorgt (16.). Meier erhöhte per Kopfball nach einer Becker-Ecke verdient zum 2:0 (27.).

Dann rückten Abwehr und Mittelfeld bei eigenem Einwurf an der Mittellinie zu weit auf. Die Gäste eroberten schnell den Ballbesitz und der erfahrene D. Ruff verwertete das Zuspiel zum 1:2 Anschlusstreffer (36.). Nun verlor RWC die Oberhand und Warnitz wurde von Minute zu Minute mit druckvollem Spiel überlegener. Das 2:2, wiederum durch D. Ruff, ging dennoch einem fahrlässigen Abwehrfehler voraus, als der Ballbesitz vor eigenem Strafraum vertändelt wurde (42.). Fast mit dem Pausenpfiff zog der vorgerückte Gäste-Libero Eisenhuth aus gut 30m einfach auf das RWC-Tor ab. Keeper S. Sajas sah bei seinem Abwehrversuch äußerst unglücklich aus. Der Ball trudelte zur 2:3 Gästeführung in das Tor (45.).

Sicher war RWC einige Zeit nach Anpfiff noch von dieser unnötigen Spielwende geschockt und brauchte gute 15 Minuten, um sich auf diese Situation einzustellen. Dann aber kämpfte man wieder als Einheit und wollte so schnell wie möglich den Ausgleich erzielen. Die läuferisch stark aufgelegten Becker und Bruch gingen jeden Ball nach und trieben die Offensive an. Stürmer Becker hatte die erste Chance zum Ausgleichstreffer. Nach einem schönen Spielzug über die rechte Seite schickte Petermann Bruch am Flügel per Steilpass. Dessen Flanke legte Tietschert auf Becker ab, der aber am glänzend reagierenden Gäste-Keeper scheiterte (62.).

Tietschert verfehlte nach einer Ecke per Kopfball das Gäste-Tor (66.). Wieder hatte Becker eine gute Möglichkeit, als er seinem Bewacher enteilt war. Doch aus halbbrechter Position scheiterte er wieder am Keeper (70.). Dann verpassten, aus dem Gewühl heraus im gegnerischen Strafraum, Becker, D. Röhle und der eingewechselte Feldhacke nach einem Petermann-Freistoss, zu vollstrecken (74.). Reichow setzte sich gut in Szene und schloss nach einem Solo aus 18m ab. Doch auch sein Schuss ging knapp vorbei.

Die Gäste aus Warnitz lauerten auf Konter. Doch ernstzunehmende Gelegenheiten bekamen sie nicht. In den letzten Minuten versuchte RWC noch mal alles. Aber da nun die Kräfte deutlich nachließen, wurden die Aktionen zu ungenau vorgetragen.

Es blieb bei dieser unnötigen und unglücklichen Niederlage gegen einen Gegner, der eigentlich zu schlagen war. Weiterhin muss RWC mit gerade mal 3 Punkten auf Tabellenplatz 14. verweilen. Die kommenden Spiele werden sicher nicht leichter. In einer Woche ist man auswärts bei der heimstarken Viktoria aus Templin zu Gast und ganz gewiss nicht Favorit. Dennoch sollte RWC mutig antreten, um ein gutes Ergebnis zu erzielen.

***nächstes Spiel: So., 03.10.10/ 10 Uhr, Vikt. Templin III - RW Carmzow***



## Viktoria Templin III - SV Rot - Weiß Carmzow 4:0 (1:0)

<b>Tore:</b>	1:0	Schönherr,	2. Min.
	2:0	Umlauf.,	46. Min.
	3:0	Schönherr,	51. Min.
	4:0	Schönherr,	55. Min.

### Aufstellung:

<b>Tor:</b>	Sajas., S.
<b>Abwehr:</b>	Petermann – Sajas, C. – Reichow - Baier
<b>Mittelfeld:</b>	Dischlatis (68./Feldhacke) – Tietschert (75./Röhle, D.) – Meier – Kähms
<b>Angriff:</b>	Becker (83./Greiff) – Bruch

<b>Schiri:</b>	Hoffmann (Milmersdorf)	<b>gelbe Karten:</b>	keine
<b>Zuschauer:</b>	40		

### Spielverlauf: (Jahnke, M./03.10.2010)

**1. Halbzeit „hui“, 2. Halbzeit „pfui“.** Und wieder gelang es RWC nicht, über die gesamte Spielzeit eine konstante Leistung zu bieten. 0:4 ging die Partie bei Viktoria Templin III verloren.

In der ersten Hälfte bot man den Templinern mit richtig guter und organisierter Taktik Paroli und hätte auch zur Pause führen müssen. Doch wenn schon Unvermögen einen plagt, kommt auch noch das Pech dazu. So schon zu Beginn, als Bruch sich bereits in der Anfangsminute durch die Templiner Abwehr tankt und auch den Ball am Keeper vorbeischiebt. Doch einem Abwehrspieler des Gastgebers gelang es mit ungewolltem Glück diesen Ball von der Linie zu kratzen. Im Gegenzug war man sich in der RWC-Innenverteidigung nicht einig, als man Viktoria-Stürmer Schönherr unbewacht ließ. Dieser nutzte einen Steilpass Klans zur 1:0 Führung (2.).

RWC war nur kurz geschockt und blieb seiner taktischen Linie treu. Das erledigte man sehr geschickt, in dem die Räume im Mittelfeld sehr eng gemacht wurden. Die Templiner kamen mit ihrem Kurz-Pass-Spiel kaum zu Raumgewinn. Im Gegenteil: RWC erkämpfte sich nun immer öfter den Ballbesitz und versuchte über die laufstarken Bruch und Becker zu gefährlichen Konter zu kommen. So auch als C. Sajas sich im Zweikampf behauptet und Becker mit langem Pass anspielt. Dieser leitet den Angriff weiter auf den mitlaufenden Tietschert. Sein Schuss aus halbrechter Position (17m) prallte aber vom Pfosten zurück ins Feld (11.). Nur kurze Zeit später kämpfte sich Kähms am linken Flügel durch. Sein Versuch endet jedoch am Außennetz (14.). Meier scheiterte ebenfalls nach einer Petermann Flanke (18.). Tietschert traf dann auch noch zu allem Übel nur die Torlatte mit einem sehenswerten 22m Fernschuss (23.).

Dem Gastgeber fiel nicht viel ein, um die RWC-Abwehr zu bedrängen. Zu gut gestaffelt agierten Mittelfeld und Verteidigung. Chancen hatte zu diesem Zeitpunkt nur RWC. Kähms gefährliche Flanken verpassen Becker und Dischlatis (32./35.). Nach einer Becker-Ecke köpfte Kähms knapp am Tor vorbei (41.). Becker und Bruch werden nach Einzelaktionen im letzten Moment erfolgreich gestoppt (43./44.). Die letzte Chance auf ein Tor verpasste dann aber doch der Gastgeber, als nach einer Freistossflanke aus dem Halbfeld Mann und Maus verfehlten (45.). So blieb es bis zur Pause bei der glücklichen 1:0 Führung für die Viktoria.

Nach der Pause war man noch gar nicht auf dem Platz, da klingelte es zum 2:0 für die Templiner. Bei mehreren Abwehrversuchen verfehlte man den Ball und wirkte nun äußerst unkonzentriert. So nutzte Umlauf die Verwirrung in der RWC-Hintermannschaft zum Torerfolg (46.). Nur wenig später traf wieder Schönherr zur 3:0 Vorentscheidung. Er reagierte nach einer Umlauf-Flanke am Schnellsten und war zur Stelle, um den Ball in das RWC-Tor unterzubringen (51.). RWC verlor jetzt völlig den Faden und fand lange Zeit nicht mehr ins Spiel. Die erfahrene Viktoria nutzte diese anhaltende RWC-Schwächephase und legte wiederum durch Schönherr mit dem 4:0 nach (55.). Innerhalb von knapp 10 unkonzentrierten Minuten ließ man den Gegner davonziehen und verlor das Spiel. RWC wurde erst gegen Ende des Spiels offensiv aktiv. Kähms scheiterte mit einem 20m Freistoss am Keeper (72.). Reichow (79.) und der eingewechselte Greiff (85.) scheiterten mit guten Schussversuchen.

Das 4:0 hatte letztlich nach dem Schlusspfiff des Schiedsrichters Bestand. „Hier war mehr drin!“ waren sich nach dem Spiel alle einig. Doch leider schafft man es einfach nicht, die Schwächen des Gegners auszunutzen, während die eigenen rigoros bestraft werden.

**nächstes Spiel:** Pokal, 1. Runde = 10.10.2010 / 10 Uhr in Göritz: SV E. Göritz II -RW Carmzow



## SV Eintracht Göritz II - SV Rot - Weiß Carmzow 0 : 4 (0:0)

**Tore:** 0:1 Kähms, 78. Min.  
0:2, 0:3, 0:4 Zielke, 80./82./85. Min.

### Aufstellung:

**Tor:** Sajas., S.  
**Abwehr:** Sajas, C. – Hempel – Meier – Röhle, D.  
**Mittelfeld:** Feldhackle (82./Greiff) – Tietschert – Kähms - Dischlatis  
**Angriff:** Becker (80./Nießner) – Zielke

**Schiri:** T. Wolff (Menkin)

**Zuschauer:** 40 **Karten:** gelb = Nießner (86.)

### Spielverlauf: (Jahnke, M./10.10.2010)

#### **Späte Tore und Zielkes Hattrick bringen Sieg in Göritz.**

In der 1. Runde des Kreispokals trafen mit Göritz II und RWC zwei stark geschwächte Teams aufeinander. Dementsprechend zerfahren war das Spiel auch zu Beginn und eigentlich auch im weiteren Verlauf. Viele Zweikämpfe im Mittelfeld prägten die Partie, während die Abwehrreihen kaum nennenswerte Chancen zuließen. Allerdings waren beide Teams im Spielaufbau viel zu ungenau. So hatte im ersten Abschnitt Göritz lediglich eine Torchance durch Ulrich, als RWC den Ball nicht klären konnte. Doch Ulrich verzog (16.). RWC hatte des öfteren Kontergelegenheiten, die aber nicht konsequent genug ausgespielt wurden. Zielke mit einem Drehschuss aus 14m (22.), Becker, als er am kurzen Pfosten aus 10m nur das Außennetz traf (29.) sowie Tietschert (35.) und Kähms (41.) per Kopfball nach Standards, vergaben ihre Möglichkeiten zur Führung.

Nach der Pause passierte gute 10 Min. zunächst nicht viel. Doch allmählich machte RWC mehr Druck auf den Gegner, da man nun ein deutliches (läuferisches) Übergewicht im Mittelfeld schaffte. Tietschert konnte sich am Flügel durchsetzen und verfehlte das Tor nur knapp (57.). Meier köpfte nach einer Becker – Ecke aus guter Position vorbei (59.). Göritz II bekam nun immer mehr Schwierigkeiten den Ball in den eigenen Reihen zu halten. Verteidiger D. Röhle eroberte schon im Mittelfeld den Ballbesitz und lief auf das Göritzer Tor zu, als er nach Ansicht des Schieri Wolff (Menkin) im Strafraum von den Beinen geholt wurde. Vom Punkt trat Meier zum Elfer an und schoss zu allem Übel auch noch am Tor vorbei (62.). Aber auch wenn das erlösende Tor nicht fallen wollte, RWC beherrschte nun ganz klar den unterklassigen Gegner, der kaum noch in der Offensive in Erscheinung trat. RWC gab nun deutlich das Tempo vor und scheiterte abermals mit Versuchen von Dischlatis (67./ Flachsenschuss am Tor vorbei), Zielke (73./freistehend am Göritzer Keeper) oder auch Tietschert (75./Distanzschuss aus 25m). Letztendlich brachte Kähms, nach Kombination mit Dischlatis, aus halblinker Position die Kugel zur 1:0 Führung über die Linie (78.). Danach bekam RWC mehr Raum für das eigene Spiel und nutzte das rigoros aus. Der in der 2. Hälfte lauf-, kampfu. spielstarke Dischlatis (Note 1) eroberte viele Bälle im Mittelfeld und setzte nun die Stürmer effektiver ein. Zielke köpfte die Vorentscheidung zum 0:2 nach Ecke von Stefan Becker (80.). Mit den Treffern zum 0:3 (82./aus 8m nach klugen Zuspiel von Dischlatis) sowie zum 0:4 (85./einem 25m Aufsetzer) gelang Stürmer Zielke in nur 5 Min. ein Hattrick und besiegelte das endgültige Weiterkommen in Runde 2. Beim 4:0 für RWC blieb es dann auch, obwohl noch Zielke (87.) und Dischlatis (89.) Chancen hatten, zu erhöhen. Ebenfalls gute Leistungen in der 2. Halbzeit boten Dominik Röhle als linker Verteidiger sowie Mathias Feldhackle im rechten Mittelfeld.

Der Sieg war hoch verdient und sollte den RWC – Kickern für die nächsten Aufgaben im Abstiegskampf Mut und Motivation geben. In der nächsten Runde muss man auswärts (am 20. oder 21.11.10) bei der starken SG Thomsdorf I (4:1 in Brüssow gewonnen) antreten. Am 5. Spieltag trat RWC bereits in Thomsdorf zum Punktspiel an und verlor knapp mit 1:2 nach einer ansehnlichen kämpferischen Leistung.

**nächstes Spiel, Punktspiel: So., 17.10.10 / 10 Uhr, in Carmzow = RW Carmzow – BW Röddelin**





## SV Rot - Weiß Carmzow – Blau - Weiß Röddelin 1 : 2 (0:0)

<b>Tore:</b>	0:1	Lubitz,	46. Min.
	1:1	Zielke,	73. Min.
	1:2	Hlinov,	83. Min.

### Aufstellung:

<b>Tor:</b>	Sajas., S.
<b>Abwehr:</b>	Reichow – Meier – Hempel (68./Feldhackle) – Röhle, D. (60./Petermann)
<b>Mittelfeld:</b>	Dischlatis (84./Nießner) – Tietschert – Baier – Kähms
<b>Angriff:</b>	Becker – Zielke

**Schiri:** Marenke (Gollnitz)

**Zuschauer:** 40

**Karten:** keine

### Spielverlauf: (Jahnke, M./17.10.2010)

**RWC steht trotz gutem Spiel wieder mal mit leeren Händen da.** Auch am heutigen Spieltag im Heimspiel gegen Blau-Weiß Röddelin konnte RWC nicht punkten. Mit 1:2 verschenkte man auf fahrlässige Art und Weise wichtige Zähler im Abstiegskampf.

Der Gast aus Röddelin hatte in der 1. Halbzeit zwar mehr vom Spiel, aber RWC gelang es mit organisierter Aufstellung in der Abwehr und im Mittelfeld das Spiel offen zu halten. So gab es auch kaum nennenswerte Aktionen in Tornähe.

D. Zajcenko hatte die erste gute Chance mit seinem Flachschiß aus 18m, der allerdings am RWC-Tor vorbei ging (17.). Baier (21.) und Dischlatis (29.) hatten ebenfalls mit Fernschüssen kein Glück. Ein Kopfball von Hlinov war da schon weitaus gefährlicher, verfehlte aber auch das Tor (36.). Die Partie bot bis zur Pause viel Laufarbeit und Zweikämpfe im Mittelfeld. Doch vor den Toren ging es eher ruhiger zu.

Nach dem Wechsel führte der Anstoß zur 2.Hälfte durch RWC zum unnötigen Ballverlust. Lubitz wagte sein Risiko aus gut und gerne 25m Tor-Entfernung. Unhaltbar für S. Sajas schlug der Ball im oberen Winkel des RWC-Tores zum 0:1 ein (46.). Nicht zum ersten Mal in dieser Saison verschlief RWC die Startphase der 2. Hälfte. Doch lange zeigte man sich nicht geschockt. Mit zunehmender Dauer nahm RWC nun das Heft in die Hand und drückte mit konsequentem Nachsetzen auf das Gästetor. Zielke scheiterte aus der Drehung (53.), Tietscherts Schussversuche waren nicht platziert genug (55./59.). Die eingewechselten Petermann (60./für D. Röhle) und Feldhackle (68./für Hempel) brachten noch mal zusätzlich neuen Wind in das RWC-Spiel. Reichows Solo mit Abschluss aus 20m ging am Tor vorbei (67.). Alle weiteren Versuche wurden vergeben.

Doch als man dann mit 3 Spitzen agierte, geriet die Gästeabwehr mehrmals unter Druck. Feldhackle und Dischlatis sorgten so im Verbund für den Ballbesitz, den Zielke mit überlegtem Flachschiß aus 15m zum verdienten 1:1 Ausgleich abschloss (73.). Beide Teams spielten weiter offensiv auf Sieg. Keeper Sajas verhinderte einen erneuten Rückstand, als er D. Zajcenkos Schuss parierte (76.). Wieder Reichow (77.) oder auch Tietschert per Freistoss (78.) verpassten. Dann flankte Zielke per Freistoss maßgerecht auf den Kopf von Dischlatis. Doch dieser konnte die Großchance zum Torerfolg nicht verwerten (81.).

Kurze Zeit später befand sich das gesamte RWC-Abwehrverhalten im Tiefschlaf. Ohne jeglichen Grund verlor man durch unsinnige Umstellungen die zuvor vorhandene Ordnung, als urplötzlich der Röddeliner Stürmer und bis zu diesem Zeitpunkt eher unauffällig spielenden Hlinov völlig freistehend vor Keeper S. Sajas auftauchte und aus stark abseitsverdächtiger Position den Siegtreffer zum 1:2 für BW Röddelin markierte (83.).

Trotz aller Offensivbemühungen bekam RWC danach nichts Zählbares mehr zu Stande. Es blieb bei der 6. Punktspielniederlage in Folge. Verdammend schwer wird es für RWC werden, aus dem Abstiegs Keller heraus zu kommen. RWC spielt zwar teilweise mit bekanntem Einsatz ihr gewohntes erfolgreiches Spiel aus der letzten Saison, doch sollte es in Zukunft vermieden werden, die Konzentration und Disziplin in wichtigen Spielmomenten auf diese blauäugige Art zu verlieren.

**nächstes Spiel, Punktspiel: So., 24.10.10 / 10 Uhr, in Parmen = Parmer SV II - RW Carmzow**



## SV Parmen II - RW Carmzow 0 : 0

**Tore:** -- FEHLANZEIGE --

### **Aufstellung:**

Tor: Röhle, D.  
Abwehr: Petermann – Sajas, C. – Meier – Baier  
Mittelfeld: Feldhacke – Reichow – Kähms – Dischlatis (35./Querhammer)  
Angriff: Zielke – Greiff (60./Tietschert)

**Schiri:** T. Marquadt (RW Prenzlau)

**Zuschauer:** 20 **Karten:** keine

### **Spielverlauf:** (Jahnke, M./24.10.2010)

**Niederlagenserie nach erstem Auswärtspunkt gestoppt.** Nach 6 verlorenen Punktspielen in Folge, gelang mit einem 0:0 Unentschieden bei der 2. Mannschaft des SV Parmen der erste (kleine) Auswärtserfolg. Allerdings hätte man in der Schlussminute, mit etwas mehr Fortune, beinahe noch einen Dreier eingefahren.

RWC trat ohne die fehlenden S. Sajas, Bruch, Becker sowie die im Moment dauerhaft abwesenden Lüder und P. Röhle, bei der eigentlich heimstarken Reserve des SV Parmen an und verdiente sich den Punkt mit einer guten und soliden Abwehrleistung. Allerdings gab es in dieser Begegnung nur wenige spielerisch anspruchsvolle Momente. Geprägt, vom Kampf und Einsatz, tauchten dementsprechend beide Teams selten gefährlich vor den gegnerischen Toren auf.

Für RWC hatten Baier (28.), Dischlatis (31.) und Zielke (36.) mit Fernschüssen noch die besten Gelegenheiten auf einen Torerfolg. Trotz optischer Überlegenheiten kam der Gastgeber ebenfalls kaum zu Torchancen. Was die RWC-Abwehr nicht abfangen konnte, wurde durch den im RWC-Tor solide spielenden „Stephan Sajas – Vertreter“ Dominik Röhle entschärft.

Das Spiel plätscherte so auch im 2. Durchgang mit Kampf und Krampf vor sich hin. Als sich schon alle Beteiligten mit einem (gerechten) torlosen Unentschieden angefreundet hatten, gab es doch noch mal einen Aufreger. In der 90. Minute hatte sich RWC-Offensivmann Mathias Feldhacke nach einem Zuspiel praktisch schon durch die Parmener Abwehr durchgewuselt sowie freie Bahn auf das gegnerische Tor. Doch er schloss den Angriff verfrüht mit einem 16m Schuss ab und verfehlte. Es blieb beim 0:0 Unentschieden.

Trotz des Punktgewinns bleibt man (vorerst) auf dem letzten Tabellenplatz, da auch direkte Konkurrenten an diesem Spieltag Punkte sammeln konnten. So auch der nächste RWC-Gegner „SV Blücher Schenkenberg“ (2:0 gegen FSV Bandelow gewonnen), der am nächsten Sonntag zum Kellerduell in Carmzow antreten wird. RWC muss bei diesem wichtigen Spiel, um nicht den Anschluss an das Mittelfeld zu verlieren, den Platz als Sieger verlassen.

**nächstes Spiel, Punktspiel: So., 31.10.10 / 10 Uhr, in Carmzow = RW Carmzow-BI. Schenkenberg**



## RW Carmzow - SV Blücher Schenkenberg 1 : 0 (0:0)

**Tore:** 1:0 Querhammer, 72. Min.

### Aufstellung:

Tor: Sajas, S.  
Abwehr: Petermann – Meier – Kähms – Röhle, D.  
Mittelfeld: Reichow – Tietschert – Baier – Dischlatis  
Angriff: Feldhacke (68./Querhammer) – Zielke (82./Nießner)

**Schiri:** Sonnenberg (Schmölln)

**Zuschauer:** 50

**Karten:** keine

### Spielverlauf: (Jahnke, M./31.10.2010)

**Jokertor entscheidet umkämpfte Partie.** Mit dem knappsten aller Ergebnisse (1:0) siegte RWC am heutigen Sonntag-Vormittag gegen die Mannschaft des SV Blücher Schenkenberg. Alles in allem ein verdienter Sieg. Nicht gerade schön anzusehen war das spielerisch niveauarme Aufeinandertreffen zweier Abstiegs Kandidaten. Doch im Vergleich beider Teams war RWC die bessere Mannschaft, aufgrund mehr erarbeiteter Torchancen.

Die Erste hatte Kähms, als er sich am linken Flügel durchsetzte und am Außennetz scheiterte (8.). Nach einer gelungenen Spielkombination flankte Baier vor das gegnerische Tor. Zielke war zur Stelle und scheiterte nur knapp per Kopfball, da der Ball am langen Eck vorbei, in das Tor ausging (13.). Reichow hatte in kurzen Abständen zweimal gute Schussgelegenheiten zum Führungstreffer, die er aber dann doch vergab (18./21.). Blücher vergab durch Breitsprecher ihre größte Möglichkeit zum Torerfolg, als er aus der Tiefe durch die RWC vorstieß und am gut reagierenden Keeper S. Sajas scheiterte (27.). Auch Schwolow konnte eine gefährliche Hereingabe von Trester nicht nutzen (32.). Dann dominierte aber wieder RWC das Geschehen auf dem Platz. Allerdings reichte die Überlegenheit nicht aus, um Zählbares zu erwirken.

Nach der Pause brauchten die Teams etwas Zeit, um Fahrt aufzunehmen. Wobei die spielerischen Mittel beider Teams begrenzt waren. So kämpfte RWC weiter um jeden Ball, da ein Sieg von enormer Wichtigkeit war. Chancen waren gegen eine dicht gestaffelte Gästeabwehr schwer herauszuspielen. Doch die eine oder andere Gelegenheit war schon da, die Überlegenheit in Tore umzumünzen. Schüsse von Baier (53.) und wieder mal vom aktiven Reichow (58.) konnte der gut aufgelegte Gästekeeper parieren. Nach dem schönsten Spielzug der Partie flankte Zielke mustergültig auf den mitlaufenden Baier. Dessen Flugkopfball landete jedoch nur an die Torlatte (63.).

Nach einer Ecke reagierte der kurz zuvor eingewechselte Jan Querhammer (68.) am Schnellsten, als die Schenkenberger Abwehr nicht rechtzeitig klären konnte und erzielte so mit einem Flachschuss aus 12m die verdiente RWC-Führung (72.). RWC bekam nun deutlich mehr Oberwasser, allerdings weiterhin, ohne spielerisch zu überzeugen. Zielke vergab aus 14m die Entscheidung (77.). Baiers Freistoss wurde durch den Gästekeeper gerade mal so abgewehrt und Dischlatis konnte im Nachschuss ebenfalls nicht treffen (79.).

Schenkenberg versuchte nun offensiv umzustellen. Aber RWC Keeper S. Sajas verlebte in dieser Partie einen äußerst ruhigen Vormittag. Keine ernstzunehmende Chance konnten die Gäste verbuchen. RWC stand in der Abwehr sicher und hatte vor allem in Dominik Röhle und auch Kapitän Kähms ihre besten Akteure in diesem Spiel. Das 1:0 behielt Bestand und bringt RWC 3 wichtige Zähler gegen den drohenden Abstieg.

Couragiert will man am nächsten Wochenende beim Tabellenführer Sportfreunde kein Ort antreten und vielleicht auch mal für eine Riesenüberraschung sorgen.

**nächstes Punktspiel: So., 07.11.10 / 10 Uhr, in Wichmannsdorf = SF Kein Ort - RW Carmzow**



## Sportfreunde Kein Ort - RW Carmzow 4 : 0 (1:0)

**Tore:** 1:0 Voigt, 32. Min. 3:0 Mehlberg, 56. Min.  
2:0 Diers, 46. Min. 4:0 Voigt, 80. Min.

### Aufstellung:

Tor: Sajas, S.  
Abwehr: Reichow – Sajas, C. – Röhle, P. – Baier  
Mittelfeld: Feldhacker (55./Becker) – Tietschert – Kähms – Dischlatis (78./Röhle, D.)  
Angriff: Bruch – Meier (70./Querhammer)

**Schiri:** M. Michaelis (Fürstenwerder)

**Zuschauer:** 50

**Karten:** keine

**Spielverlauf:** (Jahnke, M./07.11.2010)

**Niederlage für RWC beim Tabellenführer trotz kämpferischem Einsatz:** Auch RWC gelingt es nicht, dem ungeschlagenen Spitzenreiter Sportfreunde Kein Ort (SFKO), ein Bein zu stellen. Das 0:4 hört sich zunächst sehr deutlich an. Doch ohne Gegenwehr ließ RWC sich nicht besiegen. SFKO war zwar die Mannschaft mit mehr Torchancen, doch hätte RWC seine guten Möglichkeiten genutzt, wäre ein knapperes Ergebnis möglich gewesen. Das alte Leid, die gravierende Abschlussschwäche, dass RWC seit Jahren begleitet, war wieder einmal deutlich zu erkennen. Es fehlt im Angriff das Durchsetzungsvermögen oder auch Torinstinkt. Zudem wurden die vorhandenen Chancen fahrlässig vergeben. Ohne Treffsicherheit hat man es sozusagen doppelt schwer, Spiele für sich zu entscheiden.

SFKO spielte von Beginn an auf Tempo. Alles lief über den besten Spieler der Partie, Thomas Voigt. Er präsentierte sich im defensiven Mittelfeld immer wieder mit Balleroberungen und setzte seine Teamkollegen mit sehr viel Geschick und Spielverständnis ein. Torjäger D. Zittlau, der über das Spiel gesehen durch die RWC-Abwehr sehr gut abgeschirmt wurde, hatte seine größte Chance in der 5. Min., als er im Strafraum aus der Drehung nur den Pfosten traf. RWC leistete mit viel Einsatz Widerstand und beschränkte sich zunächst auf konsequente Abwehrarbeit gegen die schnellen SFKO-Angreifer. Die Abwehr um P. Röhle (der sein 1. Spiel nach einem BW-Auslandseinsatz in Afghanistan sehr ordentlich machte) stand gut und ließ keine klaren Torchancen zu. Umso ärgerlicher war es dann doch, dass man beim Führungstreffer durch Voigt nicht rechtzeitig angriff, um dessen 24m Fernschuss zu verhindern. Der Ball senkte sich unangenehm für Keeper S. Sajas in das Tor zum 1:0 (32.).

RWC reagierte gut, als man nach einigen Minuten durch eigene Aktionen antworten wollte. Viele Freistöße und Ecken waren da allerdings zu unkonzentriert ausgeführt. Doch Chancen gab es auch. Reichow (36.) und Kähms (38.) vergaben gute Schussmöglichkeiten. Die dickste Möglichkeit zum Ausgleich bekam Feldhacker nach einer Baier-Flanke. Doch am langen Pfosten scheiterte Feldhacker Versuch an der Genauigkeit, da er den Gästekeeper mehr oder weniger anschoß (39.). Die letzten Minuten der 1. Halbzeit gehörten dann wieder dem Gastgeber. Bis zur Pause passierte aber nichts mehr.

Und wieder einmal verschläft RWC den Beginn der 2. Hälfte. Direkt am eigenen Strafraum bekommt man den Angriff des Gegners nicht geklärt, so dass Diers aus Mittelstürmerposition mit etwas Glück (Aufsetzer, traf den Ball nicht richtig) zum 2:0 treffen konnte (46.). So ein schlechter Beginn bricht natürlich in der momentanen Situation jede Moral. Das merkte man RWC nun auch an. SFKO machte mit Volldampf Angriff auf Angriff, um die Entscheidung zu suchen. Die ließ auch nicht lange auf sich warten. Mehlberg erzielte das 3:0 aus dem Gewühl heraus, in 5m Entfernung zum Tor, mit einem Billardtreffer (56.). RWC kämpfte mit viel Einsatz um jeden Ball. Doch die Überlegenheit im Spielaufbau von SFKO war optisch klar zu erkennen. Dennoch fand RWC wieder in das Spiel zurück und hatte selbst noch gute Angriffe vorgetragen. Bruch (62.), Tietschert (71.) und auch Querhammer (74.) vergaben gute Einschussmöglichkeiten im gegnerischen Strafraum oder wurden noch rechtzeitig daran gehindert. Der eingewechselte D. Röhle verpasste völlig freistehend nach einer Kopfballablage von Kähms den Anschlusstreffer und dokumentierte so die enorme Abschlussschwäche (83.). Das 4:0, wieder durch Fernschuss von Voigt war nur noch Ergebniskosmetik (80.).

Es blieb beim verdienten Sieg des Tabellenführers. Es hätte aber auch ein 6:3 sein können. Der Einsatz stimme, der Abschluss nicht. Nächstes Wochenende wartet mit dem Fürstenwerder SV (Kreisligaabsteiger) der nächste schwere Brocken für das abstiegsbedrohte RWC-Team. Alle verfügbaren Mittel müssen jetzt eingesetzt werden, um zu punkten.

**nächstes Punktspiel: So., 14.11.10 / 10 Uhr, in Carmzow = RW Carmzow - SV Fürstenwerder**



## RW Carmzow - SV Fürstenwerder 0 : 1 (0:0)

**Tore:** 0:1 Christochowitz, 65. Min.

**Aufstellung:**

Tor: Sajas, S.  
Abwehr: C. Sajas (61./D.Röhle) – P.Röhle – Kähms – Baier  
Mittelfeld: Bruch – Reichow (79./Querhammer) – Meier – Dischlatis  
Angriff: Becker (61./Zielke) – Tietschert

**Schiri:** J.Löhn (SF Kein Ort)

**Zuschauer:** 50

**Karten:** gelb: Reichow, S. Sajas, Bruch

**Spielverlauf:** (Jahnke, M./14.11.2010)

**RWC verliert Heimspiel trotz bester Chancen.** In einem verbitterten und frustrierten Zustand fand man das RWC-Team nach Abpfiff des Punktspiels gegen den Kreisligaabsteiger der vergangenen Saison SV Fürstenwerder vor. Nach der 0:1 Heimspielniederlage machte sich große Ernüchterung breit. Trotz Überlegenheit und einer Vielzahl erarbeiteter Torchancen ging auch diese Partie verloren, da das Pech bzw. weiterhin eine anhaltende Torflaute nicht abgeschüttelt werden konnte. Mit einem Chancenverhältnis von 11:3 und einem Eckballverhältnis von 10:4 hatte RWC genug Gelegenheiten das Spiel für sich zu entscheiden.

Allein B. Tietschert vergab per Kopfball nach Ecken gleich 3 gute Möglichkeiten (14./18./20.). Doch entweder wurde vor der Torlinie noch gerettet oder der Ball verfehlte knapp das Gästetor. Ein Treffer von Bruch wurde aufgrund einer Abseitsposition nicht vom Schieri anerkannt (22.). Fürstenwerder war lediglich durch Stolzenburgs Kopfball im 1. Abschnitt gefährlich (29.). RWC wollte unbedingt den Führungstreffer erzielen. Doch trotz größter Bemühungen durch Tietschert, Becker, Bruch und Reichow gelang der Treffer bis zur Pause nicht. Der Mannschaft sah man an, dass sie siegen wollte. Es wurde sehr viel mit Einsatz und Laufbereitschaft dafür getan.

Nach dem Wechsel wurde RWC noch dominanter als in der 1. Hälfte und bekam immer wieder gute Chancen für den erlösenden Treffer. Nach einer Bruch-Flanke verpassten Reichow und Tietschert eine sogenannte „hundertprozentige“ (53.). Meier per Kopfball (58.) und wieder Tietschert aus halbrechter Position (59.) scheiterten abermals. Verhext schien es zu sein! Das Glück für RWC konnte auch nicht erzwungen werden. Zudem kam auch noch Unvermögen dazu.

Die Gäste versuchten auf ihren Augenblick zu warten. Nach Auswechselungen auf RWC-Seite nutzte Fürstenwerder die bis dahin einzige unaufmerksame Situation in der RWC-Hintermannschaft zum Führungstreffer. Eine gefährliche Hereingabe in den RWC-Strafraum konnte nicht entscheidend verhindert werden, so dass Stürmer Christochowitz mit seiner einzigen Torchance die 1:0 Gästeführung erzielen konnte (65.).

RWC versuchte weiterhin Chancen zu erarbeiten. Das gelang auch – allerdings blieb es bei der Abschlusschwäche. P. Röhle vergab die nächste hochkarätige Chance mit einem Volley am Tor vorbei (72.). Schüsse von Bruch (76.) und Dischlatis (81.) brachten auch keinen Erfolg. Die Gäste kamen noch zu zwei Konterchancen. Zu einem reagierte Keeper S. Sajas glänzend bei einem Kopfball (83.), zum anderen verhinderte der Pfosten die Entscheidung (85.). In den letzten Minuten versuchte es RWC mit der Brechstange. Doch es half nichts. Auch Bruchs Freistoss aus 18m wurde vom Gästekeeper abgewehrt (89.).

Große Enttäuschung brach über RWC nach dem Abpfiff des gut leitenden Schiedsrichters J. Löhn (SFKO) herein. Man hatte deutlich mehr Chancen als der Gegner, um das Spiel zu gewinnen. So verbleibt man weiterhin mit Platz 15 am Tabellenende und muss sich mit der aufkommenden Abstiegsangst auseinandersetzen. Die Saison ist aber noch lang genug, um die vorhandenen Probleme (u.a. Abschlusschwäche) zu bewältigen. Hoffentlich kann RWC in den nächsten Spielen einen Erfolg verbuchen, um keine zu große Lücke an das rettende Ufer aufreißen zu lassen.

Am nächsten Wochenende kann man in der 2. Pokalrunde beim Favoriten SG Thomsdorf Selbstbewusstsein für die kommenden Punktspiele auftanken.

**[nächstes Spiel, Pokalspiel, 2. Runde: Sa., 20.11.10 / 10 Uhr, SG Thomsdorf - RW Carmzow](#)**



## SG Thomsdorf - RW Carmzow 3:1 n.V. (1:1, 1:1)

**Tore:** 0:1 Zielke, 15. Min. 2:1 Kuhne, 93. Min.  
1:1 Liedtke, 32. Min. 3:1 T. Schramm, 118. Min.

### Aufstellung:

Tor: Sajas, S.  
Abwehr: Sajas, C. – Röhle, P. – Tietschert (85./Hempel) - Petermann  
Mittelfeld: Feldhacke – Meier (65./Reichow) - Kähms – Dischlatis  
Angriff: Zielke – Querhammer (55./Becker)

**Schiri:** M. Abel (Templin)

**Zuschauer:** 20

**gelbe Karten:** Petermann (63.)

**Spielverlauf:** (Jahnke, M./20.11.2010)

**Pokalkrimi endet nach 120 Minuten zugunsten des Gastgebers:** RWC und das Glück des Tüchtigen sind noch nicht Freunde geworden. Eine klasse Einstellung zeigten die RWC-Kicker am heutigen Pokalsamstag bei der Begegnung in Thomsdorf. RWC verlor zwar die Partie mit 1:3, aber erst nach 120 gespielten Minuten. Aus dem Spiel hätte auch, nach den vorhandenen (klaren) Chancen, RWC als Sieger hervorgehen können. Doch am Schluss fehlte wie zuletzt die Durchschlagskraft und auch das nötige Glück.

RWC begann äußerst konzentriert und hatte schon nach 5. Minuten die erste Konterchance. Zielke wurde über rechts geschickt und verfehlte anschl. das Tor mit seinem Schussversuch. Dann setzte Querhammer nach und bediente wieder Zielke. Doch auch dieser Angriff blieb ohne Erfolg (8.). Thomsdorf versuchte Tempo zu machen, hatte aber vor dem RWC-Tor noch keine nennenswerten Aktionen. Wieder konterte RWC nach einer Balleroberung im Mittelfeld durch Dischlatis. Das Sturmduo Querhammer und Zielke setzten dann SG-Libero A. Schramm so unter Druck, dass Zielke im Thomsdorfer Strafraum in Ballbesitz kommt, den SG-Keeper ausspielte und zum 0:1 für RWC einschob (15.).

Der Gastgeber zeigte sich im Verlauf der nächsten Minuten sehr geschockt und produzierte nun etliche Aufbaufehler. So kam RWC zu weiteren Chancen. Querhammer setzte sich am linken Flügel durch und flankte gefährlich vor das Tor. Doch Zielke und der aufgerückte Feldhacke verfehlten die Hereingabe. Thomsdorf hatte nach Steilpass auf R.Schulz die erste richtig gute Chance. Doch Keeper S.Sajas war rechtzeitig zur Stelle und konnte klären (23.). Die Platzherren waren zwar nun druckvoller im Spielaufbau, aber RWC stand in der Abwehr richtig gut und wartete auf weitere Kontergelegenheiten. Erst versuchte sich Querhammer (27.), dann nochmals Zielke (30.) mit Schüssen aus guten Positionen. Zu mutig war dann RWC in der Vorwärtsbewegung. In der gegnerischen Hälfte verlor das Mittelfeld den Ballbesitz und konnte so einen Gegenangriff des Gastgebers nicht mehr verhindern. Anschl. wehrte S.Sajas einen 20m-Schuss ab, doch Liedtke staubte zum 1:1 Ausgleich ab (33.).

Danach bekam der Gastgeber etwas Oberwasser. R.Schulz hatte noch mal eine gute Möglichkeit vor der Pause und vergab diese jedoch, da RWC-Keeper S.Sajas auf der Hut war (37.). Genauso, wie bei einem gefährlichen Schuss von T.Schramm, den Sajas glanzvoll parierte (42.).

Nach der Pause war zunächst die SG tonangebend und hatte auch ein paar viel versprechende Aktionen, die Gefahr brachten. Doch Zählbares kam nicht zustande. RWC wurde nach ca. 1 Stunde Spielzeit auch wieder in der Offensive mutiger. Tietschert köpfte nach einer Ecke äußerst knapp am Tor vorbei (66.). Meiers 20m Schuss ging drüber (69.) und der eingewechselte Becker scheiterte am SG-Keeper (73.). Dann verletzte sich Tietschert am Knie und musste durch Hempel ersetzt werden (85.). Die Schlussphase hatte es noch einmal in sich. Kuhne traf nach mehreren Einschussmöglichkeiten nur die Latte (82.) und Schulz verzog aus günstiger Position (84.). Auf der anderen Seite verpasste zuerst Feldhacke mit einem 18m-Schuss (85.) und Reichow hatte großes Pech, als seine Volley-Direktabnahme aus 22m nur die Torlatte traf (88.). Schieri Abel piff die 90. Minuten kurz danach beim Stand von 1:1 ab.

In der Verlängerung hatte der Gastgeber diesmal den besseren Start und legte durch Kuhne mit dem 2:1 vor (94.). Hier sah die Innenverteidigung nicht gut aus. Zu einfach wurde es den SG-Angreifern hier gemacht. Doch RWC ließ die Köpfe nicht hängen. Auch wenn so langsam die Kräfte nachließen, RWC ging im 2. Abschnitt der Verlängerung volles Risiko und erzielte durch Dischlatis den Ausgleich, dachte man. Am Boden liegend setzte Dischlatis nach und stocherte den Ball über die Linie. Schieri Abel sah jedoch eine Regelwidrigkeit und gab zum Unverständnis der RWC-Mannschaft statt Tor, Freistoß für Thomsdorf. Nicht jeder Schiedsrichter hätte hier auf Foulspiel entschieden. So blieb es erst einmal bei der 2:1 Führung für die Platzherren.

RWC machte nun auf und mobilisierte letzte Kräfte, um den Ausgleich noch zu schaffen. Libero P. Röhle, Becker, Reichow und auch Zielke setzten nach und brachten die SG-Abwehr noch gehörig ins Wanken. Doch der Treffer fiel nach einem Konter auf der anderen Seite. T.Schramms verunglückte Flanke vom rechten Flügel überraschte Keeper S.Sajas, der mit einer Hereingabe spekulierte. So endete diese gut anzusehende Pokalschlacht mit einem 3:1n.V. für die SG Thomsdorf. Sollte RWC in den kommenden Punktspielen und Rückrunde solch ein Auftreten wie heute in Thomsdorf hinkommen, werden die erforderlichen Punkte für den Klassenverbleib mit Sicherheit noch eingefahren.

**nächstes Spiel, Punktspiel: So., 28.11.10 / 10 Uhr, in Potzlow = Potzlower SV – RW Carmzow**



## Potzlower SV 49 - RW Carmzow 0 : 4 (0:1)

**Tore:** 0:1 Zielke, 31. Min. 0:3 Dischlatis, 68. Min., (FE)  
0:2 Feldhackle, 56. Min. 0:4 Dischlatis, 73. Min.

### Aufstellung:

Tor: Sajas, S.  
Abwehr: Petermann – Hempel – Meier – Baier  
Mittelfeld: Feldhackle – Tietschert – Kähms – Dischlatis  
Angriff: Querhammer (65./Reichow) – Zielke

**Schiri:** N. Grahms (Schenkenberg)

**Zuschauer:** 30

**Karten:** Querhammer (37.), Dischlatis (81.)

**Spielverlauf:** (Jahnke, M./28.11.2010)

**RWC verkraftet Ausfälle gut und siegt verdient beim PSV 49:** Es geht doch noch. Mit einer sehr konzentrierten Leistung gewinnt RWC beim (bis dahin) Tabellenachten Potzlower SV 49. Das 0:4 war auch in dieser Höhe völlig verdient. Dabei mussten noch kurzfristige Ausfälle von P. Röhle und Becker hingenommen werden. Es war jedem Spieler klar, dass man dieses Spiel nicht verlieren darf, da sonst der Anschluss an das Mittelfeld vorerst außer Reichweite geraten würde.

Von Beginn an war RWC das Spiel bestimmende Team und hatte im Mittelfeld die effektivere Spielweise. Zielke bekam nach Zuspield von Tietschert die erste Gelegenheit und verpasste das Tor mit einem Flachschiuss (7.). Querhammer verfehlte anschließend eine Hereingabe Zielkes (8.) und Feldhacks Direktabnahme aus 16m verpasste ebenfalls das Ziel (17.). Von Potzlow gab es nur nach Standards gefährliche Aktionen zu sehen. Nach solch einer war Keeper S. Sajas zur Stelle, als nach einem Stellungsfehler in der RWC-Abwehr PSV Angreifer Dittmer durch war (26.). RWC dominierte weiter das Geschehen, vor allem aufgrund des hervorragend organisierten und zweikampfstarken Mittelfeldes. Kähms und Tietschert eroberten schon viele Bälle an der Mittellinie und setzten Stürmer sowie Außenläufer Feldhackle und Dischlatis des Öfteren geschickt in Szene. Dann war es soweit. Wieder wurde der Ball abgefangen, Zielke ließ die halbe Abwehr stehen und schob am PSV-Keeper vorbei in das Tor zur längst verdienten 0:1 Gästeführung (31.). Danach gab es einige Kontergelegenheiten, um die Führung auszubauen. Tietschert brach zweimal über links durch und scheiterte erst am Außennetz (39.) und kurze Zeit später am PSV-Keeper (41.). Auch Dischlatis (43.) und Querhammer (44.) hatten noch Chancen, die aber vergeben wurden.

Nach der Pause versuchte PSV 49 etwas Druck aufzubauen. Allerdings gab es immer wieder Gegenangriffe durch RWC. Und so fiel auch das wichtige 0:2 für RWC. Feldhackle reagierte klug - nachdem der PSV vor eigener Abwehr zu unkonzentriert den Ball quer spielte - setzte sich anschl. gleich gegen 2 Abwehrspieler durch und spitzelte den Ball am Torwart vorbei ins Tor (56.). In den nächsten Minuten versuchte es der Gastgeber mit der Brechstange und machte hinten auf. Als die Abseitsfalle nicht funktionierte lief Querhammer allein auf das PSV Tor zu und wurde im Strafraum regelwidrig vom Keeper von den Beinen geholt. Ohne zu zögern zeigte der gut leitende Schieri Grahms (Schenkenberg) auf den Elfmeterpunkt. Dischlatis verwandelte sicher zum 0:3 für RWC (68.). Nur 5 Minuten später erzielte Dischlatis per Konter seinen 2. Treffer, als er nach klugem Pass von Zielke geschickt wurde und aus 14m mit einem abgefälschtem Schuss erfolgreich war (73.). Danach schlichen sich einige leichtsinnige Fehler im RWC – Spiel ein. So kam PSV 49 noch zu guten Chancen durch Dittmer (79./84.) und durch Müller (87.), um eine Ergebnisverbesserung zu erreichen. Aber Keeper Sajas zeigte auch heute eine tadellose Leistung und war stets ein sicherer Rückhalt. Besonders gut funktionierte die Abwehr aufgrund starker Leistungen der (Ersatz-) Innenverteidigung mit einem stellungssicheren M. Meier und einem zweikampfstarken H. Hempel. So kann es weiter gehen. Das wird es aber nur, wenn wieder die wichtigen Attribute wie Einsatz- u. Laufbereitschaft sowie Disziplin abgerufen werden. Das genug Potential vorhanden ist, hat die Truppe in den letzten Spielen bewiesen.

**nächstes Spiel, Punktspiel: So., 05.12.10 / 10 Uhr, in Carmzow = RW Carmzow – KSV Gollmitz II**



## RW Carmzow - KSV Gollmitz II 4 : 0 (1:0) - Nachholspiel

**Tore:** 1:0, 2:0, 4:0      Zielke      28./55./88. Min.  
3:0      Kähms      82. Min.

### Aufstellung:

Tor: Sajas, S.  
Abwehr: C. Sajas – P.Röhle – Hempel – Baier  
Mittelfeld: Feldhacker – Tietschert – Kähms – Reichow (70./D. Röhle)  
Angriff: Zielke – Querhammer

**Schiri:** Chr. Winkler (Lübbenow)

**Zuschauer:** 30

**Karten:** gelb= Querhammer (77. Min.)

### Spielverlauf: (Jahnke, M./30.01.11)

**Zielkes Dreierpack ebnet Sieg im Nachholspiel.** Im ersten Spiel im Jahr 2011 machte RWC da weiter, wo man im letzten Spiel des Jahres 2010 aufgehört hatte (4:0 Sieg beim Potzlower SV). Der als stark eingeschätzte Gegner KSV Gollmitz II wurde klar mit 4:0 auf eigenem Platz besiegt.

Nur jeweils 12 Mann waren auf beiden Seiten verfügbar. RWC kam deutlich besser mit den schwierigen Platzverhältnissen zurecht. Gefrorener und im Laufe des Spiels auch äußerst seifiger Boden machte allen Spielern schwer zu schaffen.

Der Gast spielt zu Beginn sehr forsch in der Offensive. RWC hatte zunächst Eingewöhnungsprobleme und brachte in den Anfangsminuten nicht viel zustande. Doch nach gut 20 Minuten wurden die Platzherren deutlich aktiver. Zielke köpfte eine Tietschert-Flanke am Tor vorbei (21.). Querhammers Schuss aus der Drehung parierte der Gästekeeper (24.). Der Gollmitztorwart scheiterte an RWC-Keeper S. Sajas (27.). Dann endlich brachte Verteidiger Baier Stürmer Zielke im gegnerischen Strafraum in Szene, dieser setzte sich im Zweikampf durch und schob den Ball aus 8m am Keeper vorbei in das Tor zur verdienten RWC-Führung (28.).

RWC hatte nun in Folge des Spielverlaufs gute Gelegenheiten zu erhöhen. Wieder Zielke (30.), Reichow (33.) und Querhammer (38.) vergaben es aber, aus sehr guten Positionen nachzulegen. Ein gefährlicher Aufsetzer des Gollmitztorwarts wurde im allerletzten Moment noch von S. Sajas um den Pfosten gelenkt (42.).

Nach der Pause brauchte RWC ca. 5 Minuten, um wieder das Heft in die Hand zu nehmen. Von da an wurde RWC immer dominanter und beherrschte nun ganz klar das Geschehen auf dem Platz. Zunächst scheiterte Tietschert zweimal in günstigen Positionen. Sein Kopfball, nach einer Feldhacker-Ecke, ging knapp am langen Pfosten vorbei (51.). Danach scheiterte er mit einem Schussversuch aus 16m (53.).

Feldhacker eroberte im Zweikampf den Ballbesitz und konnte Zielke anspielen, der seinen Bewacher ausspielte und aus 14m, halbrechter Position, in das lange Eck des Gästetores zum 2:0 traf (55.). Von da an kontrollierte RWC das Spiel und wartete auf gute Konterchancen. In der Abwehr stand man gut und machte deutlich weniger Fehler als der Gegner. Reichows Solo hätte die Entscheidung bedeuten können, wäre ihm nicht die Kraft zum Abschluss ausgegangen (64.). So hielt der Gollmitztorwart den Ball und verhinderte das 3:0. Für dieses Resultat sorgte dann aber Kähms, als er eine Zielke-Flanke aus Kurzdistanz verwertete (82.). Für den Endstand sorgte wiederum Zielke mit seinem dritten Treffer.

Querhammer arbeitete mit viel Einsatz, setzte so schon die gegnerische Abwehr an dessen Strafraum unter Druck und erzwang Fehler. Nutznießer Zielke schob anschließend sicher zum 4:0 ein (88.).

Dieses Ergebnis behielt Bestand und drückte die Überlegenheit von RWC aus. Völlig verdient errang RWC diese wichtigen Punkte im Kampf gegen den Abstieg. Nächster Gegner ist der Aufsteiger FSV Bandelow, mit dem man sich schon viele heiße Duelle in der Vergangenheit lieferte. Das Team kann für dieses Spiel jegliche Unterstützung gebrauchen.

**nächstes Spiel, Punktspiel: So., 06.02. / 10 Uhr, in Bandelow = FSV Bandelow - RW Carmzow (Nachholspiel)**





## FSV Bandelow - RW Carmzow 6 : 2 (4:1)

**Tore:** 1:0 T. Splettstößer, 15. Min. / 2:0 Müller, 19. Min. / 3:0 P. Wesslowski, 37. Min. / 3:1 Reichow, 38. Min. / 4:1, 5:1 Majewski, 41., 56. Min. / 6:1 Müller, 71. Min. / 6:2 Becker, 79. Min.

**Aufstellung:**

**Tor:** Sajas, S.  
**Abwehr:** Reichow – P. Röhle – Hempel – Baier  
**Mittelfeld:** Dischlatis – Tietschert – Kähms – D. Röhle (60./Greiff)  
**Angriff:** Querhammer (68./ Becker) – Zielke

**Schiri:** G. Sonnenberg (Schmölln)

**Zuschauer:** 40

**Karten:** D. Röhle (17.), P. Röhle (87.)

**Spielverlauf:** (Jahnke, M./06.02.2011)

**RWC unterliegt 2:6 beim Aufsteiger:** Unerwartet hoch viel die Niederlage im Auswärtsspiel gegen den FSV Bandelow aus. Abwehr und Mittelfeld mussten aufgrund der Ausfälle von C. Sajas, Bruch, Feldhacker und dem immer noch verletzten Petermann umgebaut werden. Schon mit 4:1 war man in fast aussichtsloser Position in die Halbzeitpause gegangen. Dabei musste man feststellen, dass sich in den entscheidenden Situationen der Gastgeber als zweikampf- und willensstärker präsentierte. 4 der 6 Gegentore nahm man durch oder unmittelbar nach Standardsituationen hin, obwohl FSV-Torjäger Bastian von RWC-Spielführer Kähms so gut wie ausgeschaltet wurde.

Doch in der ersten Viertelstunde hatte RWC durch kluges Konterspiel über Dischlatis zwei gute Möglichkeiten durch Zielke (8.) und Querhammer (12.) in Führung zu gehen. Aber durch die FSV-Abwehr konnte dieses rechtzeitig verhindert werden. Bandelows erste Torchance durch Neuzugang Zibulski ergab sich nach einer langen Splettstößer Freistossflanke. Der Ball verfehlte knapp das Tor (13.). Nur kurze Zeit später dieselbe Situation. Bei einer Freistossflanke T. Splettstöbers aus 35m patzte RWC-Keeper S.Sajas und ließ den Ball über die Fingerkuppen ins Tor gehen (15.).

Wenig später brachte ein Eckball des Gastgebers die 2:0 Führung für Bandelow. Müller konnte am kurzen Pfosten ungehindert per Kopfball treffen (19.). Danach ließen Tietschert (22.), Zielke (25.), P.Röhle (28.) und Reichow (32.) gute Möglichkeiten aus, den verdienten Anschlusstreffer zu erzielen.

Aber wieder schlug der Gastgeber zu. Nach einem Einwurf in der RWC-Hälfte konnte Zibulski, ohne gestört zu werden, per Flanke den aufgerückten FSV-Verteidiger P.Wesslowski bedienen, der dann per Kopfball zur 3:0 Führung traf (37.). Doch im Gegenzug scheiterte zunächst Zielke an der vielbeinigten FSV-Abwehr mit seinem Schuss - erst Reichow hatte im Nachsetzen aus 14m mehr Glück und verkürzte so zum 1:3 (38.). Wieder nur ein paar Minuten später antwortete FSV durch Majewski mit dem 4:1, nachdem die gesamte RWC-Abwehr schlief (41.). Mit diesem Stand ging man in die Pause und wechselte die Seiten.

Nach der Pause verwaltete der FSV nun den Vorsprung, während RWC nun doch mehr das Spiel bestimmte und ganz ansehnlich nach vorne agierte. Leider machte man aber wieder Stellungsfehler im Abwehrverhalten. So lief Majewski nach langem Zuspiel allein auf Keeper S.Sajas zu und vollendete zum 5:1 (56.). Zwischendurch immer wieder gute Aktionen durch den RWC-Angriff, die aber dann doch noch durch die FSV-Abwehr abgeblockt werden konnte. Nächster Standard (Eckball) für Bandelow - nächster Treffer: Lehnards (ebenfalls Neuzugang) Kopfball konnte S.Sajas noch parieren, doch bei Müllers Abstauber aus 3m war er machtlos (71.). Der eingewechselte Becker verkürzte nach einem FSV-Abwehrfehler noch auf 2:6 (79.). Bei diesem Ergebnis blieb es dann auch.

Bandelow verließ den Platz als Sieger, zwar verdient - aber nach den gezeigten Leistungen doch etwas zu hoch. Nun kommt es am nächsten Sonntag im Heimspiel gegen den Tabellenletzten Fortuna Schmölln II zum Showdown. Ein so genanntes „6 Punkte-Spiel“ im Kampf gegen den Abstieg erwartet dann die Teams von RWC und der Fortuna.

**nächstes Spiel, Punktspiel: So., 13.02.11 / 10 Uhr, in Carmzow = RW Carmzow - F. Schmölln II**



## RW Carmzow - Fortuna Schmölln II 1 : 3 (0:0)

**Tore:**  
0:1 Jünemann, 56. Min.  
0:2 Gallus, 59. Min.  
0:3 Westphal, 66. Min.  
1:3 Tietschert, 78. Min.

**Aufstellung:**

Tor: D. Röhle.  
Abwehr: C. Sajas – Reichow – Hempel – Baier  
Mittelfeld: Feldhacker (70./Greiff) – Tietschert – Kähms – Dischlatis  
Angriff: Zielke – Querhammer (60./Becker)

**Schiri:** M. Michaelis (Fürstenwerder)

**Zuschauer:** 20

**Karten:** keine

**Spielverlauf:** (Jahnke, M./13.02.11) **RWC startet mit schwacher Vorstellung in die Rückrunde.** Im Spiel gegen Schlusslicht Fortuna Schmölln II verlor RWC nach einer knappen Stunde Spielzeit die Konzentration und ermöglichte dem Gast, durch grobe Abwehrschnitzer und fehlendes Durchsetzungsvermögen, die Punkte mit nach Schmölln zu nehmen. 1:3 verlor RWC die Partie und steckt nun wieder mitten im Abstiegsstrudel fest. Versäumt wurde es, durch einen Sieg, Abstand zum Tabellenende zu schaffen. Keiner konnte bei diesen fußballfeindlichen Bedingungen mit einem technisch anspruchsvollen Spiel rechnen. Eisiger Wind und knochenhart gefrorener Boden ließ kaum Spielzüge und Ballkontrolle zu.

Der Gast fand dennoch besser ins Spiel und war in der eigenen Offensive aktiv. Doch außer ein Kopfball von Stürmer Jünemann, den Keeper D. Röhle hielt (7.), und einem Fernschuss am Tor vorbei von Westphal (11.), gab es nicht viel Gefahr vor dem RWC-Gehäuse. Nach einer Viertelstunde kam RWC besser mit den Bedingungen zurecht. Nach einem Doppelpass-Spiel zwischen Kähms und Zielke, konnte die Schmöllner Abwehr noch kurz vor dem Abschluss rechtzeitig klären (16.). Freistöße von Zielke (21.), Baier (28.) und Reichow (33.) waren da noch die einzigen Situationen, die für etwas Gefahr sorgten. Doch ansonsten passte sich das Spiel den Bedingungen an. Mehr gab es aus der 1. Hälfte nicht zu berichten.

Nach der Pause sah es zunächst so aus, dass RWC auf eigenem Platz den Gegner gut im Griff hatte und somit bemüht war, konstruktive Angriffe vortragen zu können. Dann aber unterlief, wie aus heiterem Himmel, der RWC-Abwehr ein fatales Fehlverhalten. Ein eher harmloser Schmöllner Angriff schien mit einem Steilpass in den RWC-Strafraum zu enden. Doch aufgrund fehlender Abstimmung zwischen Verteidiger S. Sajas und Keeper D. Röhle, wurde der Ball fahrlässig in die Mitte abgewehrt, wo Fortuna-Stürmer Jünemann ungedeckt und völlig freistehend den Ball im leeren Tor unterbringen konnte (56.). Das war die überraschende Führung für den Gast, obwohl RWC bis dahin gute Abwehrarbeit verrichtete. Der Schock saß so tief, dass man nur 3 Minuten später den Ball im eigenen Strafraum nicht unter Kontrolle bekam. Gallus nutzte die RWC-Unsicherheit zum 0:2 (59.). Weitere 7 Minuten vergingen und es hieß 0:3: Ein Freistoss von Westphal setzte unbequem vor dem Tor auf und landete im langen Eck (66.).

RWC fand nun in der Offensive fast gar nicht statt. Erst ein Schuss von Stürmer Becker brachte Gefahr. Doch Zielke konnte den Abpraller nicht im Tor unterbringen (73.). Hoffnung kam noch mal auf, als Tietschert nach einer Ecke auf 1:3 verkürzte (79.). Schmölln verwaltete um Libero Wuttke den Vorsprung und gestattete lediglich noch einen gefährlichen 20m Schuss von Becker, der aber vom Fortuna-Keeper gehalten wurde (87.).

Es blieb bei der schmerzhaften Niederlage. Hoffentlich zeigt man am nächsten Wochenende (beim KSV Schönermark) mehr Einsatz und Effektivität.



## KSV Schönermark - RW Carmzow 1 : 2 (1:0)

**Tore:**  
1:0 A. Lau, 39. Min.  
1:1 Zielke, 52. Min.  
1:2 Zielke, 62. Min.

**Aufstellung:**

**Tor:** Sajas, S.  
**Abwehr:** Reichow – P. Röhle – Hempel – Baier  
**Mittelfeld:** Feldhacker – Tietschert – Kähms – Dischlatis  
**Angriff:** Becker (84./Querhammer) – Zielke (89.(Greiff))

**Schiri:** C. Winkler (Lübbenow)

**Zuschauer:** 30

**Karten:** keine

**Spielverlauf:** (Jahnke, M./20.02.2010)

**Gute Moral und Einsatz drehen Partie zu Gunsten von RWC:** Nach der schwachen Vorstellung vom Schmölln-Spiel (1:3, Nachspiel folgt aufgrund Einspruch gegen die Spielwertung durch RWC) war allen klar: Will man aus dem Tabellenkeller raus, müssen 3 Punkte aus diesem Spiel gewonnen werden. Doch wieder waren die Bedingungen für ein Fußballspiel äußerst schwierig. Gefrorener und unebener Rasen machte es den Akteuren sehr schwer, ansehnlichen Fußball zu zeigen.

Der KSV war auch gleich das Team, das erkennbar besser zurecht kam. RWC agierte zunächst nur aus der eigenen Hälfte. So hatte der Gastgeber die ersten Gelegenheiten, um in Führung zu gehen. Allen voran Krieser war sehr aktiv und wurde entweder selbst gefährlich oder setzte seine Mannschaftskollegen dementsprechend ein. Doch alle halbwegs akzeptablen Chancen entstanden aufgrund der Platzverhältnisse eher per Zufall und wurden durch Krieser, Lau und Co. (u.a. 18./22./25.) vergeben. Klare Möglichkeiten waren allerdings Mangelware, weil die RWC-Abwehr zu gut organisiert war. Doch nach vorn blieb RWC im ersten Abschnitt viel zu harmlos. Es wurde sich zwar bemüht, doch konnte man sich zu selten durchsetzen. Becker verfehlte eine gelungene Hereingabe knapp (14.) und Zielke scheiterte mit einem Fernschuss (28.). Mehr gab es nicht.

Der KSV bemühte sich weiter und wurde durch Lau's Abstaubertor belohnt, nachdem Keeper Sajas bei Krieser's Aufsetzer Mühe hatte (39.) Allerdings war zum einen der unnötige Ballverlust vor eigenem Strafraum vermeidbar, zum anderen stand der KSV-Torschütze bei Krieser's Schussabgabe deutlich im Abseits. Doch Schiri Winkler (ansonsten mit einer sehr guten Leistung) unterlief hier sein einziger Fehler und erkannte den Treffer an. 1:0 blieb es bis zur Pause.

Nach einer gemeinschaftlichen Kabinenaussprache zeigte RWC nun in der 2.Hälfte ein ganz anderes Gesicht. Man wollte diese Partie nicht verlieren. So wurden nun die Zweikämpfe anders und erfolgreicher geführt. Das Ergebnis hieraus ließ nicht lange auf sich warten. Zielke nutzte nach einer Hereingabe in den gegnerischen Strafraum mit einem unhaltbaren Gewaltschuss aus 12m die erste große Gelegenheit zum 1:1 Ausgleich (52.). Dieser Treffer wurde so euphorisch bejubelt, dass man anschließend mehr wollte. Gewinnen hieß jetzt die Devise. Und deshalb agierten Stürmer, Mittelfeld und auch Abwehr im Einklang zum angestrebten Ziel aggressiver und nun wurde man sogar dem Gegner deutlich überlegen. Becker und Zielke drängten immer mehr den Gegner in dessen Hälfte. Tietschert, Kähms und Co. eroberten nun viele Bälle bereits an der Mittellinie, was zum schnellen Umschalten führte. Noch hatten Zielke (58.) und Becker (59.) bei ihren Aktionen kein Glück. Doch als Zielke nach Foul an Reichow zum Freistoss aus 18m antrat, wurde der Einsatz durch die nun verdiente 2:1 Führung perfekt gemacht. Er schlenzte den Ball gefühlvoll und absolut unhaltbar über die Mauer in das KSV-Tor (62.).

Im Laufe der Partie hatte RWC noch gute Chancen durch Becker (68.), Tietschert (73./76.) und den eingewechselten Querhammer (86.), den Vorsprung zu erhöhen. Hinten hielt man dicht und stand fast sicher. Reichow bekam den Unruhestifter Krieser nun gänzlich in den Griff und Keeper Sajas musste lediglich bei einem gefährlichen Weitschuss eines KSV-Verteidigers retten (80.). Ansonsten verteidigte RWC die Führung souverän bis zum Abpfiff und siegte letztlich verdient mit 2:1 bei der Rückrunden-Überraschungsmannschaft aus Schönermark.

Nächster Gegner wird der zweitplatzierte der 1. Kkl., der SV Dedelow II, sein. In diesem Spiel wird RWC zwar Außenseiter sein, doch chancenlos ist man nicht.

**nächstes Spiel, Punktspiel: So., 27.02.11 / 10 Uhr, in Carmzow = RW Carmzow – SV Dedelow II**



## RW Carmzow - SV Dedelow II 1 : 3 (0:2)

**Tore:** 0:1 Müller, 24. Min. / 0:2 Bursch, 40. Min.  
1:2 Reichow, 63. Min. / 1:3 Schmidt, 87. Min.

### Aufstellung:

Tor: S. Sajas  
Abwehr: Petermann - Tietschert - Hempel (D. Röhle/82. Min.) - Baier  
Mittelfeld: Feldhacke - Kähms - Dischlatis (67./Querhammer)  
Angriff: Reichow - Lüder - Becker

**Schiri:** M. Schramm (Thomsdorf)

**Zuschauer:** 40

**Karten:** keine

**Spielverlauf:** (Jahnke, M./27.02.11)

### **RWC vergibt gute Chancen und verliert gegen Dedelows Reserve.**

Etwas unglücklich spielte und verlor RWC die Begegnung auf eigenem Platz gegen den Tabellenzweiten mit 1:3. Trotz vieler Ausfälle wie beispielsweise von P. Röhle und Zielke aus beruflichen Gründen oder von C. Sajas aufgrund Krankheit konnte man eine gute Truppe aufbieten. Petermann war wieder nach überstandener Verletzung verfügbar. Zudem war nach langer Abwesenheit der in Stuttgart studierende Thomas Lüder einsatzbereit.

Als Außenseiter wollte RWC den Gegner überraschen und legte bereits in der 3. Minute los. Becker lief nach Steilpass von Kapitän Kähms allein auf das Gästetor zu. Doch er konnte den auf gefrorenem Boden hoppelnden Ball nicht genügend platzieren und schoss am Tor vorbei. RWC griff weiter an und war ganz klar das tonangebende Team. Reichow flankte per Freistoss auf den langen Pfosten. Dort lief Tietschert ein und verpasste ebenfalls das Tor (9.). Nur 4 Minuten später flankte wieder Reichow. Diesmal vergab Dischlatis. Sein Schuss blieb in der Abwehr hängen (13.). RWC blieb das gefährlichere Team. Becker kämpfte als vorderste Spitze um jeden Ball, während Reichow und Lüder immer wieder nachstießen und selbst gefährlich wurden. Doch wie aus heiterem Himmel ging der Favorit, ohne bisherige Torchance, in Führung. Der Dedelower Mittelfeldmann Müller fand keine Anspielstation und zog aus gut 30m einfach ab. RWC Keeper S. Sajas patzte beim Versuch, den aufsetzenden Ball zu halten. Er rutsche ihm durch die Beine und bedeutete das 0:1 (24.). Das tat weh. Doch RWC versuchte zu antworten. Nach Beckers Ecke hatte Reichow gleich 2 gute Einschussmöglichkeiten und konnte dennoch, den schon am Boden liegenden Keeper nicht bezwingen. Der Ball wurde noch vor der Linie abgewehrt (30.). Freistöße von Reichow (34.) und Feldhacke (38.) waren zwar gefährlich, konnten aber durch den Gästekeeper gehalten werden. Dann folgte der 2. Schock für RWC. Die Gäste hatten immer noch keine Torchance erspielen können. Torjäger Stefan Bursch wurde von RWC - Bewacher Andre Baier kalt gestellt. Allerdings einmal konnte Bursch sich doch behaupten. Kurz vor der Pause kam er in guter Schussposition und nutzte diese auch mit einem sehenswerten und unhaltbaren 20m Sonntagsschuss, unter die Latte, aus (40.). So ging es für RWC mit einem 0:2 Rückstand in die Pause. Eigentlich hätte das Ergebnis nach den erspielten Chancen umgekehrt lauten müssen. Doch der Tabellenzweite war bei seiner Torausbeute eiskalt.

Im 2. Abschnitt passierte zunächst nicht viel. Der Gast war nun spielerisch im Vorteil und kontrollierte das Spiel. Chancen gab es für Dedelow aber immer noch nicht. Nach ca. einer Stunde Spielzeit wurde RWC wieder aktiver und versuchte weiter mit kämpferischen Mitteln zum Ziel zu kommen. Als die Dedelower Hintermannschaft zu weit aufgerückt war, nutzte Reichow eine Kähms - Vorlage zum Konter, umspielte den Gästekeeper und schob anschließend zum Anschlusstreffer ein (63.). Nach dem 1:2 versuchte RWC gleich nachzulegen. Dedelow geriet etwas ins Wanken und machte einige Konzentrationsfehler, die aber RWC nicht nutzen konnte. Becker wurde im Strafraum im letzten Moment am Torschuss gehindert (74.). Ansonsten verkrampfte sich das Spiel von RWC. Man kam zu wenig klare Aktionen, um den Gegner in Bedrängnis zu bringen. So verrann die Zeit. Als RWC zur letzten Offensivattacke blies, lief man in einen Konter. Schmidt brach durch und ließ Sajas keine Chance (87.). Das 1:3 war somit auch der Endstand. Gute 75 Minuten war RWC das bessere Team und verlor dennoch gegen eine effektiv spielende Dedelower Mannschaft.

Am 19. Spieltag findet in Brüssow das Amtsderby statt. Hier hat RWC noch etwas gut zu machen, da das Hinspiel nach sehr schwacher Leistung 0:2 verloren wurde.

**nächstes Spiel, Punktspiel: So., 06.03.11. / 10 Uhr in Brüssow = SV Brüssow 90 - RW Carmzow**



## SV 90 Brüssow - RW Carmzow 1 : 1 (0:0)

**Tore:** 1:0 Gruhlke, 52. Min. (HE)  
1:1 Zielke, 72. Min.

**Aufstellung:** Tor: Sajas, S.  
Abwehr: Petermann – P. Röhle – C. Sajas (46./Hempel) – Baier  
Mittelfeld: Feldhacker (70./Querhammer) – Tietschert – Kähms – Dischlatis  
Angriff: Becker (57./Reichow) – Zielke

**Schiri:** Gest (Klockow)

**Zuschauer:** 50 **Karten:** Dischlatis (50.), Reichow (69.)

**Spielverlauf:** (Jahnke, M./06.03.2011)

**Derby endet nach kämpferischem Spiel Unentschieden:** Wie in der Vorsaison trennten sich im Amtsderby der gastgebende SV 90 Brüssow und RWC mit einem 1:1 Remis. Doch so richtig Freude kam bei keinem der Teams auf. Beiden hilft die Punkteteilung nicht wirklich viel. Auch dieses Spiel musste auf einem winterlich beeinflussten Rasen ausgetragen werden. So war von vornherein klar, dass es mehr Kampf als spielerische Raffinesse zu sehen geben wird.

Die Platzherren kamen besser ins Spiel und vergaben gleich zwei gute Torchancen durch Sy (4.) und Gruhlke (8.). RWC zeigte sich nach ca.10 Minuten in der Offensive. Becker flankte in den Strafraum und Feldhacker traf bei seiner anschließenden Direktabnahme den Ball nicht richtig (11.). Auffällig wurde, dass kleinere Fouls zu vielen Standards führten. Hier hatte RWC viele Gelegenheiten, um gefährlich zu werden. Doch alle Versuche durch P.Röhle (18.,31.) und Zielke (25.,41.) endeten kläglich. Dann setzte sich Zielke im Zweikampf durch und bediente den mitlaufenden Becker, der die Chance nutzte und den Ball ins Brüssower Tor beförderte (22.). Völlig unverständlich (erst, nachdem die Aktion vollendet war), piff der erfahrene Schiedsrichter H.Gest (Klockow) das Spiel ab und versagte Beckers Torerfolg die Anerkennung aufgrund einer Abseitsposition. Diese wurde weder von Spielern aus beiden Lagern, noch von Zuschauern erkannt. Dann wechselten sich RWC und Brüssow ab, und vergaben ihre wenigen Gelegenheiten, um in Führung zu gehen. Bis zur Pause blieb die faire Partie torlos und ohne größere Probleme.

Nach dem Wechsel arbeiteten beide Mannschaften mit mehr kämpferischen Mitteln und so nahm das Spiel etwas an Härte zu. Allerdings blieb es bis zum Spielschluss bei der angesprochenen Fairness. Unruhe kam dennoch auf. Schieri Gest, bekannt für sein konsequentes Handeln, unterlief die nächste Panne: Petermann fing im eigenen Strafraum eine Flanke vor seinem Gegenspieler ab. Dabei sprang der Ball an Petermanns Hand, die aber am Körper angelegt war und auch keine aktive Bewegung Richtung Ball erkennen ließ. Gest piff und zeigte auf den Punkt. Keeper Sajas reagierte zwar in die richtige Ecke, konnte aber Gruhlkes platzierten Strafstoß nicht parieren (52.).

RWC versuchte nun mit Ein-/Auswechslungen die Spielweise auf mehr Offensive zu ändern. Reichow (57.) und Querhammer (70.) ersetzten Becker und Feldhacker und brachten etwas mehr Frische auf das Feld. Tietschert wurde nach einer Flanke im Brüssower Strafraum durch Stellweg zu Fall gebracht. Der Schiedsrichter piff auch hier und gab RWC den fragwürdigen Elfmeter. Doch der heute nicht so gut aufgelegte P.Röhle vergab diese Riesenchance zum Ausgleich und schoss übers Tor (63.).

RWC machte nun deutlich mehr Druck. Zielke (65.), Feldhacker (66.) und Reichow (68.) vergaben gute Möglichkeiten. Baiers 25m-Freistoß fischte der aufmerksame Brüssower Keeper aus dem Torwinkel und lenkte zur Ecke ab (70.). Dann aber doch die Rettung. Reichows Freistoßflanke köpfte Dischlatis an den Pfosten. Brüssow kann den Abpraller nicht klären und so landet der Ball nach einer Torwartunsicherheit an die Latte. Diesmal war Zielke zur Stelle und drückte den Ball über die Torlinie zum längst verdienten Ausgleich (72.). Danach blieb RWC das gefährlichere Team und hatte noch nach feiner Kombination durch P.Röhle die Riesenchance zum Siegtreffer, der letztlich auch dann verdient gewesen wäre (83.). Doch Röhles Schuss aus 10m ging knapp am Tor vorbei. In der Schlussminute dann aber fast das böse Erwachen. Durch einen Stellungsfehler in der RWC-Innenverteidigung stürmte Sy nach langem Pass allein auf Sajas zu. Der RWC-Torhüter kam rechtzeitig aus dem Tor und verkürzte so den Winkel. Sy scheiterte an Sajas, der wiederum für RWC den Punktgewinn retten konnte (90.). Es blieb in diesem eher schwachen Derby folglich beim 1:1.

Am nächsten Sonntag wartet auf RWC im Heimspiel die SG Thomsdorf (derzeit 5. Tabellenplatz). Eine Gelegenheit, die bisherige schlechte Heimbilanz aufzubessern.

**nächstes Spiel, Punktspiel: So., 13.03.11 / 10 Uhr, in Carmzow = RW Carmzow – SG Thomsdorf**



## RW Carmzow - SG Thomsdorf 3 : 6 (2:4)

<b>Tore:</b>	0:1 Dittmer (8. Min.)	0:2 Hartmann (21. Min.)
	1:2 Zielke (23. Min.)	1:3 Köppen (26. Min.)
	2:3 Greiff (33. Min.)	2:4 M. Schramm (43. Min.)
	3:4 Bruch (63. Min.)	3:5 Weigt (84. Min.)
	3:6 T. Schramm (90. Min.)	

**Aufstellung:**  
Tor: S. Sajas  
Abwehr: Petermann – Reichow – C. Sajas – Baier  
Mittelfeld: Greiff (56./Bruch) – Tietschert – Kähms – Feldhacke  
Angriff: Zielke (76./D. Röhle) – Querhammer (46./Becker)

**Schiri:** N. Grahms (Schenkenberg)

**Zuschauer:** 45 **gelbe Karten:** Zielke (62.), Reichow (79.)

**Spielverlauf:** (Jahnke, M./13.03.11)

**Gäste beeindrucken mit temporeichen Spiel.** 3:6 hört sich zunächst wie ein überlegener Auswärtssieg an. War es aber nicht. Doch eines muss man den Gästen zusprechen: mit schnellem und temporeichen Angriffsfußball hinterließen die Thomsdorfer einen starken Eindruck. V

or allem in der ersten Hälfte zeigten die Gäste mit ihren schnellen Angreifern effektiven und erfolgreichen Fußball. RWC schaffte es nicht, sich entsprechend auf das schnelle Spiel einzustellen. So ging Thomsdorf früh in Führung: T.Schramm setzte sich gegen Kähms durch und passte gefährlich vor das RWC-Tor. A.Schramms Ablage konnte Dittmer zur 1:0 Gästeführung nutzen (8.).

Danach war die SG stets gefährlich. Doch Tietschert hätte aus guter Position nach einer Zielke-Flanke per Kopfball ausgleichen können. Doch der Ball verfehlte das Tor (14.). Dann verlor RWC in der eigenen Hälfte auf unnötige Weise in der kompletten Vorwärtsbewegung den Ball und wurde mit 2 Stationen mustergültig ausgekontert. Hartmann ließ sich diese Chance nicht nehmen und traf zum 0:2 (21.). Es folgte ein Paukenschlag: Zielke wurde frei gespielt und verkürzte mit einem Flachschuss aus 15m zum 1:2 (23.). Wieder nur kurze Zeit später köpfte Köppen nach einer Schulz-Ecke zum 1:3 ein (26.). Es blieb bei diesem nun abwechselungsreichen Spiel, da RWC über den Kampf versuchte, dagegen zu halten. So konnte Tietschert sich am Flügel durchsetzen und bediente den völlig freistehenden Greiff, der zum 2:3-Anschlusstreffer vollstreckte (33.).

Die torreiche Partie ließ beide Abwehrreihen schlecht aussehen, zeigte aber immer wieder, welchen Willen beide Mannschaften mit in das Spiel nahmen, um erfolgreich zu sein. Leider fiel RWC kurz vor der Pause in einem Tiefschlaf und kassierte noch einen Treffer, der absolut vermeidbar war. Der Ball wurde vor eigenem Strafraum buchstäblich vertändelt. M.Schramm war mit aufgerückt und konnte aus unbedrängter Position zur 2:4-Pausenführung erhöhen (43.).

Nach der Pause waren beiden Teams ebenbürtig. Doch nach einer Stunde Spielzeit ließen die Gäste nach und RWC kämpfte unverdrossen weiter um jede Chance. Der eingewechselte Bruch nutze so eine gute Möglichkeit zum erneuten Anschlusstreffer (3:4), als Becker und Zielke sich gegen ihre Gegenspieler behaupten konnte (63.). Bruch schoss den Ball anschließend aus 14m unhaltbar ins Tor. Nun kam jede Menge Spannung ins Spiel. RWC setzte nach und brachte durch viel Kampf die SG-Abwehr unter Druck. Tietschert scheiterte bei zwei guten Kopfballsituationen nach Freistößen am Gästekeeper (65.,71.). Reichows Solo endete im SG-Strafraum (73.). Stürmer Becker hatte die größte Chance, als er sich im Strafraum durchsetzte und den Ball am langen Pfosten vorbei in das Tor schoss (79.).

In der 76.Minute hatte sich Zielke am Fußgelenk verletzt und musste durch D.Röhle ersetzt werden. Thomsdorf erholte sich nun vom druckvollen RWC-Spiel und bekam wieder etwas Oberwasser. Weigt traf mit schönem 20m-Schuss zum vorentscheidenden 5:3 (84.). D.Röhle traf kurz vor Schluss mit einem Heber nur die Latte und verpasste so den nochmaligen Anschlusstreffer (88.). In der Schlussminute erzielte T.Schramm mit einem durch die RWC-Mauer unglücklich abgefälschten Freistoss auf 3:6 (90.).

Zu hoch fiel die Niederlage für RWC aus. Doch Pech und auch Unvermögen strafen RWC bei jedem Fehler ab. Doch man kann den RWC-Kickern nicht fehlenden Einsatz vorwerfen. Es wurde gekämpft so gut es ging. Die Gäste erwiesen sich als das bessere Team und siegten verdient. Nächsten Sonntag ist RWC bei dem Mitaufstiegsandidaten SV BW Warnitz als absoluter Außenseiter Gast und sollte ein positives Ergebnis anstreben.

**nächstes Spiel, Punktspiel: So., 20.03.11. / 10 Uhr in Warnitz = Warnitzer BW SV - RW Carmzow**



## SV Warnitz BW - RW Carmzow 0 : 0

**Tore:** FEHLANZEIGE --  
**Aufstellung:** Tor: Sajas, S.  
Abwehr: Petermann - P. Röhle - Tietschert - Baier  
Mittelfeld: Feldhacker - Reichow - Kähms - Greiff  
Angriff: Becker - D. Röhle (80./Querhammer)

**Schiri:** Abel (Templin)

**Zuschauer:** 40 **gelbe Karten:** Tietschert (76.)

**Spielverlauf:** (Jahnke, M./20.03.2011)

**RWC belohnt sich durch kämpferische Leistung mit Punktgewinn.** Sicherlich überraschend, doch hoch verdient kehrte RWC vom Auswärtsspiel beim Warnitzer BW SV mit einem torlosen Unentschieden heim. Mit etwas mehr Glück im Abschluss wäre sogar ein Dreier möglich gewesen. Keiner rechnete sich beim Tabellendritten besonders viel aus, zumal Warnitz das Team mit dem besten Angriff ist (74 Tore). Doch auch ohne Zielke, Dischlatis, Bruch, und C. Sajas fand RWC die richtige Einstellung und Taktik zum Spiel. Die Vertreter Greiff und D. Röhle kämpften mit allen Mitteln bis zum Schluss und zeigten, wie wichtig und wertvoll sie für die Mannschaft sein können. Das ganze Team bildete durch die gezeigte Disziplin und gemeinsame Zielsetzung eine Einheit, die an diesem Spieltag auch durch einen Mitaufstiegs kandidaten nicht bezwungen werden konnte.

Zu Spielbeginn lief es so wie erwartet. Warnitz bestimmte das Geschehen auf dem Platz und machte mit schnellem Spiel Druck. So hatten sie durch E.Niemetz die erste und wohl einzige große Chance in Führung zu gehen. Der Mittelstürmer war ein Moment nicht genug unter Bewachung und konnte Hamms Zuspiel in einen gefährlichen 20m-Schuss umwandeln. Die Latte rettete für Keeper Sajas (11.). Mit zunehmender Dauer stellte sich RWC auf die Spielweise des Gastgebers ein. Die Torjäger Ruff (durch Petermann) und Hamm (durch Kähms und Greiff) wurden regelgerecht abgemeldet. Also hatte Warnitz Probleme im Spielaufbau.

RWC stichelte nun immer öfter durch Konterspiel mit den laufstarken Angreifern Becker, D.Röhle und Reichow. Letzterer spielte D.Röhle im gegnerischen Strafraum frei, doch Röhles Schuss ging drüber (18.). Danach das gleiche Bild: Warnitz war spielbestimmend, RWC jedoch in den Aktionen torgefährlicher. Reichows Volleyschuss verfehlte ebenso das Tor (26.), wie auch eine Becker-Ecke, die an Freund und Feind vorbeisegelte (28.). Wieder gab es Gefahr für den Gastgeber nach Beckers nächstem Eckball. Nach Gewusel im Strafraum schloss Reichow per Flugkopfball ab, doch leider nicht platziert genug. Der Warnitzer Keeper war zur Stelle und hielt den Ball fest (34.). Hamm (36.), Ruff (37.) und M.Eisenhuth (39.) versuchten es mit Weitschüssen. Doch entweder verfehlten sie das Tor oder scheiterten an Sajas. Kurz vor der Pause hatte Becker die RWC-Führung auf dem Fuß. Gegen zwei Mann konnte er sich durchsetzen, drang in den gegnerischen Strafraum und zog aufs lange Eck. Doch auch der Gastgeber-Keeper war sehr aufmerksam und lenkte den Ball noch um den Pfosten (42.). 0:0 hieß es zur Pause.

Von Beginn an der 2. Hälfte verstärkte Warnitz die Offensive und somit das Tempo, in der Hoffnung, das RWC mit den Kräften nachließe. Doch egal ob Hamm, Ruff oder die Niemetz-Brüder aktiver wurden, RWC war im gesamten Abwehrverhalten aufmerksam und immer konzentriert. Chancen wurden da selten zugelassen. Die größte bekam jedoch Hamm, als er sich das einzige Mal im Spiel seiner Bewachung entziehen konnte, und brach so über die Mitte durch die RWC-Abwehr. Doch mit letzter Kraft konnte Verteidiger Baier den Gegentreffer verhindern (68.). Zum Schluss hin ergab sich noch die eine oder andere gute Kontergelegenheit für RWC. D.Röhle spielte steil auf Becker, der aber auch am Abschluss entscheidend gestört wurde (74.). Wieder sorgten Beckers Ecken für Gefahr bei dem Gastgeber. D.Röhle, Feldhacker und Greiff verpassten aber ihre Einschussmöglichkeiten (82., 85.). Kurz vor Schluss musste RWC noch einmal zittern bzw. aufatmen, als Daniel Ruff aus viel versprechender Position abzog. Sein Schuss ging aber vorbei (89.).

Es blieb beim verdienten und aufgrund der gezeigten Leistungen auch gerechten 0:0 Unentschieden. Ein wichtiger Punktgewinn für RWC, der sicherlich die Moral in der Truppe stärken wird. Am nächsten Wochenende ist für RWC aufgrund der angesetzten Pokalrunde spielfrei. In 14 Tagen ist die Dritte aus Templin Gast und RWC-Gegner im Heimspiel.

**nächstes Spiel, Punktspiel: So., 03.04.11 / 10 Uhr, in Carmzow = RW Carmzow - Vikt. Templin III**



## RW Carmzow - Viktoria Templin III 0 : 4 ( 0:2 )

<b>Tore:</b>	0:1	Schönherr,	6. Min.
	0:2	Ludwig,	44. Min.
	0:3	Schönherr,	54. Min.
	0:4	Spiegelberg,	86. Min.

<b>Aufstellung:</b>	Tor:	S. Sajas
	Abwehr:	C. Sajas – Tietschert – Hempel (55./D. Röhle) – Baier
	Mittelfeld:	Feldhacke – Reichow – Kähms – Dischlatis
	Angriff:	Becker (76./Nießner) – Greiff (55./Querhammer)

**Schiri:** N. Grahms (Schenkenberg)

**Zuschauer:** 50 **gelbe Karten:** keine

**Spielverlauf:** (Jahnke, M./03.04.11)

**RWC verliert Heimspiel gegen Templins Dritte.** Trotz anhaltender Personalsorgen rechnete sich RWC auf eigenem Platz Chancen auf Punkte gegen Viktoria Templin III aus. Doch heute wurde das Fehlen von P.Röhle, Zielke und Petermann deutlich erkennbar. Mit 0:4 ging das Spiel klar verloren. RWC war spielerisch und läuferisch unterlegen und fand nie zu einem eigenen Spielsystem. Dabei war der Gegner im Abwehrbereich verwundbar, was RWC aber nicht zu nutzen wusste.

Schon die erste gefährliche Aktion brachte durch Schönherr die Gästeführung. Dieser verwertete ein Zuspiel durch Leppin, quer durch den unaufmerksamen RWC-Abwehrriegel, aus 7m unhaltbar zum 0:1 (6.). Danach war Templin das tonangebende Team und war wesentlich aktiver in der Offensive als der Gastgeber. Doch Schönherr (13.), Weindel (18.) und Seiler (20.) vergaben ihren guten Gelegenheiten. Obwohl die Templiner Abwehr einige Unsicherheiten präsentierte, konnte RWC sich nicht entscheidend durchsetzen. Durch zu viele ungenaue Abspiele und fehlende Laufbereitschaft blieben RWC-Torchancen Mangelware. Der Ausgleich war aber dann doch möglich: Beim am besten vorgetragenen Angriff, über Kähms, konnte sich Greiff endlich einmal am Flügel durchsetzen und schob den Ball aus spitzem Winkel am Gästekeeper vorbei. Doch der Torjubel blieb aus, da ein Templiner Abwehrspieler noch vor der Torlinie klären konnte (28.). Ansonsten versuchten es Dischlatis (34.) und Reichow (37.) aus ca. 20m Entfernung, aber die Schüsse wurden abgeblockt. Kurz vor der Pause wurde Ludwig dann zu spät angegriffen. So zog er aus gut 22m ab und traf, mit Unterstützung des Torinnenpfosten, zum 0:2 Pausenstand (44.).

Nach dem Wechsel blieb das erwartete Aufbäumen aus. Der Schock des 0:2 Gegentreffers war noch gar nicht richtig verarbeitet, da legten die Gäste durch Schönherr nach. Dieser schloss eine flache Weindel-Flanke direkt ab und traf zur 0:3 Vorentscheidung (54.). Danach verflachte das Spiel. RWC konnte nicht an die gute kämpferische Leistung vom letzten Sonntag (0:0 in Warnitz) anknüpfen und ergab sich so seinem Schicksal. Die Gäste spielten die Zeit souverän runter und hatten selten Probleme mit den RWC-Bemühungen. Feldhacke hatte hier die größte Chance mit einem schönen 24m Schuss, der knapp drüber ging (73.). Auch weitere Versuche von Dischlatis (76.), Querhammer (80.) und noch einmal Feldhacke (82.) brachten nichts ein. Auf der Gegenseite passierte mehr. Allerdings zeigte hier Keeper S.Sajas gute Leistungen und verhinderte des Öfteren Schlimmeres. Doch nach einer Ecke durch Schönherr konnte Spiegelberg ohne Bedrängnis zum 0:4 Endstand einköpfen (86.). Hier war S.Sajas machtlos.

Diese deutliche Niederlage bringt RWC im Abstiegskampf nun noch mehr unter Zugzwang. In den nächsten Spielen müssen auch mal wieder Dreier eingefahren werden. Ansonsten wird der Abstiegskampf zur ungewollt spannenden Angelegenheit. In einer Woche muss RWC bei BW Röddelin antreten. Hoffentlich dann wieder mit der gleichen Einstellung, die man in Warnitz zeigen konnte.





## BW Röddelin - RW Carmzow 3 : 0 (1:0)

**Tore:**  
1:0 C. Sajas, 37. Min. (ET)  
2:0 Lubitz 53. Min.  
3:0 D. Zajcenko, 76. Min.

**Aufstellung:**  
**Tor:** Sajas, S.  
**Abwehr:** C. Sajas (79./Nießner) – Reichow – Tietschert – Baier  
**Mittelfeld:** Feldhacker – Greiff – Dischlatis – Kähms  
**Angriff:** Becker – D. Röhle

**Schiri:** M. Schramm (Thomsdorf)

**Zuschauer:** 30 **gelbe Karten:** keine

**Spielverlauf:** (Jahnke, M./10.04.2011)

**RWC verliert in Röddelin aufgrund schwacher zweiter Halbzeit.** Spätestens nach diesem Spieltag muss RWC erkennen, dass Ausfälle wichtiger Leistungsträger, wie z. Bsp. P.Röhle, Zielke oder Petermann, zum jetzigen Zeitpunkt der laufenden Saison ein großes Problem darstellen und die momentane Qualität nicht ausreicht, um sich aus dem Tabellenkeller zu kämpfen. Mit Ach und Krach bekam man für das schwere Auswärtsspiel bei Blau-Weiß Röddelin 12 einsatzfähige Spieler zusammen. In allen Positionsbereichen musste wieder einmal kräftig umgestellt werden. So ist es natürlich schwer, eine eingespielte Truppe aufbieten zu können.

Doch auch mit dem letzten Aufgebot wollte RWC für die nächsten Auswärtspunkte sorgen, wenn es schon in den Heimspielen nicht klappt. Die gesamte erste Halbzeit verlief auch entsprechend ausgeglichen. Greiff scheiterte aus gut 22m am Außenpfosten (11.). Auf der Gegenseite hatten Keeper S.Sajas und seine Mannschaft großes Glück als Abel aus 25m nur das Lattenkreuz traf (17.). Ansonsten hatte Tietschert (24.) und noch mal Greiff (28.) gute Schussversuche aus der Distanz und durch Becker Möglichkeiten per Kopfball, am Tor nur knapp vorbei (30.), oder aus halbrechter Position im Gäste-Strafraum mit einer Direktabnahme (35.).

Röddelin versuchte zwar mit Tempospiel RWC zu verunsichern, doch Libero Reichow organisierte die Abwehr zu diesem Zeitpunkt sehr gut und bügelte, gelegentlich auch Fehler seiner Vordermänner aus. Doch als Feldhacker das einzige Mal seinen Gegenspieler Ziebart am rechten Flügel ziehen lassen musste und auch Baier ihn nicht stoppen konnte, unterlief C.Sajas nach dessen Flanke ein Eigentor (37.). Dieser Treffer war eher ein Zufallsprodukt und deutete sich in keiner Weise an, da RWC sehr gut im Spiel war. Bis zur Pause passierte nichts Erwähnenswertes mehr.

Nach dem Seitenwechsel sah es aus, als wenn RWC schnell wieder in das Spiel finden würde. Doch der Anschein trug: RWC spielte nun in der Abwehr etwas unkonzentriert und verursachte durch leichtfertige Fehler einige Eckbälle zu Gunsten des Gegners. Nach solch einem Standard schafften es 4 Spieler nicht, Lubitz im eigenen Strafraum am Torschuss zu hindern. Keeper S.Sajas hatte keine Chance, den platzierten Schluss in den oberen Winkel, aus 12m, zu halten (53.). So gut auch in der ersten Hälfte gekämpft wurde, so schwach und wehrlos präsentierte sich RWC im 2. Abschnitt. Nochmalige Umstellungen brachten nicht den gewünschten Erfolg. Torchancen für RWC waren nun die Seltenheit. Die Bewachung des Röddeliner Spielmachers Lubitz funktionierte nun auch nicht mehr. So konnte dieser immer wieder Konterangriffe seiner Mannschaft einleiten. Bei einem dieser Versuche über Huntz und Lubitz wurde der flinke D.Zajcenko geschickt frei gespielt. Dieser ließ sich aus 10m die Chance nicht nehmen und vollendete zum entscheidenden 3:0 (76.). Danach machte Keeper S. Sajas noch gute Chancen des Gastgebers zunichte (78./83.). RWC konnte sich nicht mehr aufrappeln. Becker hatte nach Baiers Steilpass die letzte Chance im Spiel, aber auch diese Gelegenheit wurde ausgelassen (87.). So blieb es beim 3:0 für die Platzherren, zwar etwas zu hoch, aber der Sieg ging aufgrund der 2.Hälfte in Ordnung.

Die Situation im Abstiegskampf wird für RWC immer kritischer, auch wenn man sich noch 3 Punkte vom grünen Tisch erhofft (Heimspiel Schmölln). An den nächsten beiden Wochenenden (spielfrei und Ostern) hat RWC spielfrei und kann nun alle Kräfte sammeln, um die restlichen 6 Spiele wie Endspiele bestreiten zu können. Wichtig ist es, dass sich die Personaldecke wieder etwas anfüllt.

**nächstes Spiel, Punktspiel: So., 01.05.11 / 10 Uhr, in Schenkenberg = Bl. Schenkenberg - RW Carmzow**



## SV Blücher Schenkenberg - RW Carmzow 6 : 2 (3:0)

<b>Tore:</b>	1:0 R. Breitsprecher, 8. Min. (FE)	2:0 Krause, 36. Min.
	3:0 R. Breitsprecher, 40. Min. (FE)	3:1 Kähms, 51. Min.
	3:2 Tietschert, 61. Min.	4:2 Krause, 72. Min. (?)
	5:2 R. Breitsprecher, 78. Min. (FE)	6:2 Trester, 82. Min. (?)

*(?): Torschützen nicht 100% bekannt!!!*

<b>Aufstellung:</b>	<b>Tor:</b> Sajas, S.
	<b>Abwehr:</b> Dischlatis – P. Röhle (78./gelb-rot) – Tietschert – Baier (81./Querhammer)
	<b>Mittelfeld:</b> Feldhacke – Reichow – Kähms – D. Röhle
	<b>Angriff:</b> Becker – Greiff (46./Zielke)

**Schiri:** Marenke (Gollmitz)

**Zuschauer:** 30  
**gelbe Karten:** Dischlatis (8.), Baier (40.), Zielke (80.)  
**gelb-rote Karte:** P. Röhle (78.)

**Spielverlauf:** (Jahnke, M./01.05.2011)

**Drei Elfmeter und eine gelb-rote Karte besiegeln herbe Niederlage für RWC.** Man muss sich schon wundern, dass in diesem Spiel acht Tore gefallen sind. So viele Treffer hatte diese spieltechnisch schwache Begegnung eigentlich gar nicht verdient. So deutlich, wie sich das 6:2 Ergebnis anhört, war der Spielverlauf bei Weitem nicht. Der Gastgeber brauchte schon mächtig viel Unterstützung vom Gegner, um das Spiel zu gewinnen. RWC verteilt weiterhin kräftig Geschenke an die Gegner. Heute waren es von der Entstehung her drei vermeidbare Elfmeter und mind. zwei unnötige Ballverluste, die zu Toren führten. Dabei schöpfte RWC nach dem 0:3 Pausenstand noch mal Hoffnung, als man zu Beginn der 2.Hälfte auf 2:3 verkürzen konnte und anschließend 10 Minuten gut aufspielte, bei dem man den Ausgleich vergab. Ein Konter der Platzherren, nach Ballverlust durch ein schlampiges Abspiel im Spielaufbau, vermieste RWC das Vorhaben, weiter erfolgreich zu sein.

Schon nach 8 min. zeigte Schiedsrichter Marenke das erste Mal auf den Elfmeterpunkt. Dischlatis wollte durch Ballwegschlagen klären und kam dabei einen Schritt zu spät. So traf er statt dem Ball, die Beine seines Gegenspielers. R.Breitsprecher verwandelte unhaltbar für RWC-Keeper S.Sajas zur Schenkenberger Führung.

Danach ähnelte das Spiel teilweise einem kaum anzusehenden Grottenkick. Beide Teams bekamen nicht viel auf die Reihe. Lediglich Kähms hatte mit einem strammen 20m Schuss für etwas Emotionen sorgen können. Der Ball verfehlte aber das Tor (22.). Einige Zeit später vertändelte Feldhacke den Ballbesitz im eigenen Strafraum, obwohl er zuvor, nach gewonnenem Zweikampf, die Möglichkeit hatte, auf einfache Weise zu klären. Es folgte ein Querpass auf den frei stehenden Krause, der kaum Mühe hatte den Ball aus 4m in das RWC-Gehäuse unterzubringen (36.). Dem 0:2 folgte dann Elfmeter Nr.2: Nach einem langen Pass blockte Baier seinen Gegenspieler ab, so dass Keeper Sajas den Ball unbedrängt aufnehmen konnte. Für Schiedsrichter Marenke war die Aktion von Baier regelwidrig und pifff abermals einen Strafstoß gegen RWC. R.Breitsprecher verwandelte auch diesen fragwürdigen Elfmeter sehr sicher (40.). Zudem bekam P.Röhle noch wegen Meckerns die gelbe Karte (er monierte zu Recht, das bei der Ausführung des Strafstoßes der Ball nicht korrekt auf dem Punkt lag).

Nach der Pause versuchte RWC nun mit weitaus mehr Einsatz dagegen zu halten. Mit Erfolg: nach einer Ecke von Becker und anschließendem Kopfball von Tietschert verlängerte Kähms den Ball in das Gästetor zum 1:3 (51.).

Nur 10 Minuten später ergab sich die identische Situation: Ecke Becker – Kopfball Tietschert. Diesmal ging der Ball ohne Verlängerung in das Tor (61.). Nun keimte Hoffnung auf. RWC versuchte gleich nachzusetzen, um so schnell wie möglich den Ausgleich zu schaffen. Man hatte den Gastgeber auch ganz gut im Griff. Doch große Möglichkeiten boten sich nicht. Zielke (63.) und Reichow (66.) versuchten es vergebens mit Fernschüssen. Becker (69.) und wieder Zielke (70.) scheiterten aus spitzem Winkel am Keeper. Dann kam die wohl alles entscheidende Situation, die zur Vorentscheidung führte. Nach Reichows Fehlpass konnte Breitsprecher Krause mustergültig auflegen, der erneut aus Nahdistanz zum 4:2 treffen konnte (72.).

SV Rot-Weiß Carmzow e.V.

1. Kreisklasse 2010/2011

25. Spieltag: 01.05.2011



Zu allem Übel verlor RWC auch noch P.Röhle mit einem Platzverweis durch „gelb-rot“. An der Strafraumecke foulte P.Röhle Breitsprecher. Marenke verwies wiederum auf den Elfmeterpunkt. Zweifelhaft bleibt, ob der Tatort tatsächlich im Strafraum war. Breitsprecher verwandelte auch zum Dritten und machte mit dem 5:2 somit alles klar (78.).

Kähms versuchte es noch mal mit einem gelungenen Volleyschuss. Aber hier zeigte der Schenkenberger Keeper eine tolle Reaktion und lenkte den Ball noch über das Tor zur Ecke (79.). Das 6:2 durch Trester nach einem weiteren Konter, war dann letztlich noch Kosmetik (82.). Es blieb bei diesem Ergebnis.

Wieder ein Spiel, bei dem RWC leer ausgeht. Jetzt wird es erst richtig schwer, einen drohenden Abstieg zu vermeiden. Es sollten alle mithelfen, dieses zu verhindern. Nicht nur die 11, 12 oder 13 Mann auf dem Spielfeld! Sondern alle! Am nächsten Sonntag kommt der Tabellenführer und bereits feststehende Kreisklassenmeister Sportfreunde Kein Ort nach Carmzow. Vielleicht kam man aus der Außenseiterrolle mehr Profit schlagen, als aus den letzten Partien.

*nächstes Spiel, Punktspiel: So., 08.05.11 / 10 Uhr, in Carmzow = RW Carmzow - Sportfreunde Kein Ort*



## RW Carmzow - Sportfreunde Kein Ort 1 : 1 ( 1:0 )

**Tore:** 1:0 Dischlatis, 9. Min.  
1:1 Kohn, 90. + 5 Min.

### Aufstellung:

Tor: S. Sajas  
Abwehr: Petermann – C. Sajas (59./D. Röhle) – Tietschert – Baier  
Mittelfeld: Feldhacker – Reichow – Kähms – Dischlatis  
Angriff: Becker (79./Querhammer) – Zielke (70./Greiff)

**Schiri:** Grosch (Milmersdorf)

**Zuschauer:** 60 **gelbe Karten:** Petermann

**Spielverlauf:** (Jahnke, M./08.05.11)

### **Letzte Aktion in der Nachspielzeit raubt RWC zwei wichtige Punkte.**

Das heutige Spiel zwischen RWC und dem Gast Sportfreunde Kein Ort (SFKO) könnte unter den Titel: „das Drama von Carmzow“ in die Vereinsgeschichte eingehen. Mehr Pech, in der momentanen Situation, kann man wohl nicht haben. Nach großem Kampf führt RWC nicht einmal unverdient mit 1:0. Dann beginnt mit den übertrieben angezeigten 4 Minuten die Nachspielzeit. Als diese dann bereits abgelaufen war, erhielt der Gast noch einen Freistoß. Die letzte Aktion im Spiel sollte für RWC auch noch überstanden werden. Was dann passierte, war für RWC ein messertiefer Stich in das Fußballherz. Nach insgesamt 95 Minuten fiel doch noch der Ausgleich, obwohl man diesen mit allen verfügbaren Kräften verhindert wollte.

Mit defensiver Ausrichtung ging RWC in die Partie gegen den feststehenden Kreisklassenmeister und wahrscheinlichen Kreisligaaufsteiger SFKO. Mit der taktischen Vorgabe, die Räume eng zu halten, kam RWC überraschend gut zurecht. Gleich die erste Möglichkeit offenbarte RWC die Chance zur Führung. In Reichows Freistoßflanke lief Dischlatis ein und verwandelte aus 12m, mit einem Halbvolley, zum 1:0 für den Gastgeber (9.). Anschließend wurde diszipliniert weiter gespielt. Der Tabellenführer bekam so nur wenig Platz, um mit sicheren und schnellen Angriffsspiel gefährlich zu werden. Doch Zittlau konnte sich einmal durchsetzen und brachte das runde Leder vor das RWC - Tor. Keeper S. Sajas konnte den anschließenden Schuss noch gerade so an die Torlatte lenken (16.). Dann war RWC wieder am Zug. Zielke war Nutznießer einer Unstimmigkeit in der Gästeabwehr, spielt den Gästekeeper aus und brachte den Ball auch auf das Tor. Leider reagierte ein Abwehrspieler noch rechtzeitig und rettete für seinen bereits geschlagenen Keeper auf der Torlinie (26.). Das Spiel bzw. der Kampf von RWC gegen die spielerische Übermacht von SFKO ging weiter. Die Gäste suchten weiterhin nach Raum für gefährliche Angriffe. Doch das gesamte mannschaftliche Abwehrverhalten von RWC funktionierte sehr gut. Bis zur Pause waren so auf beiden Seiten kaum nennenswerten Chancen zu verzeichnen.

Nach dem Wechsel erhöhte SFKO nochmals den Druck und drängte RWC frühzeitig in die eigene Hälfte zurück. Doch hochkarätige Möglichkeiten gab es nicht. Einige Ecken der Gäste brachten durch ihre kopfballstarken Spieler etwas Gefahr. Doch der für den gelb-rot gesperrten P. Röhle heutige spielende Libero Bernd Tietschert sowie Kapitän Kähms organisierten das Team hervorragend. Alle kämpften mit viel Einsatz um den Sieg. In der Schlussviertelstunde nahm der Druck nochmals zu. SFKO spielte nun mit totaler Offensive. Gute Konteransätze über die eingewechselten Greiff und D. Röhle verpufften leider zu früh, um für die Entscheidung zu sorgen. Dann nahm das Drama seinen Lauf. Die Nachspielzeit war längst abgelaufen, da erhielt SFKO in der Mitte der RWC - Hälfte einen berechtigten Freistoß nach einem vorangegangenen Foulspiel. Bechly brachte den Ball auf das RWC - Tor. Keeper S. Sajas fing zunächst den Ball ab, wurde anschließend bedrängt, ließ daraufhin den Ball fallen, brachte aber noch die Hand an den Ball, was wohl Schiedsrichter Grosch übersah, denn ein SFKO - Angreifer spielte trotzdem weiter. So konnte Kohn den frei werdenden Ball aus 1m über die Linie drücken. Sofort sackten alle RWC Spieler frustriert auf den Boden. Wieder kein Sieg. Im Anschluss kam dann der Abpfiff des Schiedsrichters. Den zwei verlorenen Punkten wird man wohl noch lange Zeit hinterhertrauern. Allerdings kann man mit dieser kämpferisch gezeigten Leistung hoffnungsvoll in die nächsten Spiele gehen, um so die nötigen Punkte im Kampf gegen Abstieg einzufahren.

**nächstes Spiel, Punktspiel: So., 15.05.11 Uhr in Fürstenwerder = SV Fürstenwerder I - RW Carmzow**



## SV Fürstenwerder I - RW Carmzow 0 : 1 (0:0)

**Tore:** 0:1 Zielke, 75. Min.

**Aufstellung:**  
**Tor:** Sajas, S.  
**Abwehr:** Petermann - Tietschert - C. Sajas (83./D. Röhle) - Baier  
**Mittelfeld:** Feldhacke - P. Röhle - Kähms - Dischlatis  
**Angriff:** Reichow - Zielke (79./Querhammer)

**Schiri:** U. Weber (Parmen)

**Zuschauer:** 60 **gelbe Karten:** keine

**Spielverlauf:** (Jahnke, M./15.05.2011)

### **Kampfkraft, Disziplin, Geduld und etwas Glück bescherten RWC einen Auswärtssieg:**

Abgekämpft und glücklich können die RWC-Kicker nach dem schweren Auswärtsspiel in Fürstenwerder den heutigen Sonntag genießen. Das Team zeigte eine starke Leistung und belohnte sich mit nicht unverdienten 3 Punkten. Nun ist die Situation aufgrund des Sieges in Fürstenwerder sowie der durch das Sportgericht zugesprochenen 3 Punkten aus der Schmölln-Partie (16.02.11, 1:3) weitaus rosiger, als noch vor ein paar Wochen.

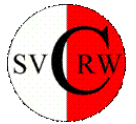
Der Gastgeber sorgte allerdings zu Spielbeginn mit einer aggressiven Spielweise für ein höllisch schnelles Tempo, bei dem RWC einige Zeit benötigte, um sich wirkungsvoll dagegen zu stemmen. So hatte Fürstenwerder auch die ersten guten Chancen, um die Führung zu erzielen. Ausschließlich über die linke RWC-Abwehrseite versuchten es die Platzherren über die schnellen Angreifer Bewersdorf, Michaelis und Sprenger. Ein Kopfball von Bewersdorf nach Eckball ging knapp drüber (8.) und Schüsse von Stolzenburg (11.), König (15.) und Sprenger (18.) erreichten nicht das gewünschte Ziel. Nach einer Umstellung im Mittelfeld kam RWC allmählich in die Gänge und fand nun die richtigen Mittel am Spielgeschehen mitzuwirken. Kähms versuchte es mit einem Halbvolley (21.) und P.Röhle aus der Distanz (24.). Beide hatten kein Glück und verfehlten das Tor. RWC spielte diszipliniert und wartete auf Fehler des Gegners. Nach Anspiel von Zielke verpasste es P.Röhle aus guter Position rechtzeitig abzuschließen (29.). Reichows Bogenlampe aus 20m ging über das Gästetor (32.). Zwei Kopfballchancen durch Zielke nach Standards verpassten ebenso das Tor (38., 43.). Der Gastgeber konnte den Anfangsdruck nicht aufrechterhalten und ließ somit etwas nach mit den Angriffsbemühungen. Doch bis zur Pause schafften beide Teams keinen Treffer.

Zur zweiten Halbzeit erwartete RWC wütendes Anrennen der Platzherren. Doch die Abwehr um Tietschert sowie das sehr konzentriert spielende und kämpfende Mittelfeld um Kapitän Kähms hielten diesmal gleich zu Beginn des 2. Abschnitts dagegen und ließen kaum gefährliche Aktionen vor dem eigenen Gehäuse zu. Besonders auffällig war heute eine bärenstarke Leistung vom Mittelfeldspieler Mathias Feldhacke. Mit einer hohen Laufbereitschaft und seiner Schnelligkeit hielt der Außenläufer den flinken Michaelis in Schach und nahm ihn somit aus dem Spiel. Mit zunehmender Spieldauer ergaben sich des Öfteren Räume zum Kontern. Hier ging viel über Reichow und vor allem P.Röhle. Die ersten Gelegenheiten durch ihn (63.), Reichow (66.) und Zielke (71.) waren noch erfolglos. Doch als dann mal ein Doppelpass zwischen P.Röhle und Zielke klappte, hatte Letzterer freie Bahn zum Tor und schloss mit Überlegung ab, als er den Ball mit Übersicht am herauslaufenden Keeper vorbei in das Tor schob (75.).

Diese 1:0 Führung wollte sich RWC nicht mehr nehmen lassen und verteidigte fortan mit viel Einsatz. P.Röhle (82.) und der eingewechselte Querhammer (85.) kamen noch zu guten Konterchancen, die aber nicht kontrolliert genug abgeschlossen wurden. Auf der Gegenseite bemühte sich der Gastgeber mit Hilfe der Brechstange um den Ausgleich. Es ergaben sich viele Standardsituationen für Fürstenwerder, die aber durch das RWC-Bollwerk zunichte gemacht wurden. Doch Kopfballchancen durch Stolzenburg (86.) und König (88., 90.) musste man dann doch zulassen. Hier wurde entweder knapp das Tor verfehlt oder an dem aufmerksamen Keeper S. Sajas gescheitert.

Nach insgesamt 93 Minuten erklang dann durch den souverän leitenden Schiedsrichter U.Weber (Parmen) der erlösende Schlusspfiff. Dieser verdiente Auswärtserfolg heilt viele Wunden der letzten Spiele und führt RWC in Richtung Klassenerhalt.

**nächstes Spiel, Punktspiel: So., 22.05.11 / 10 Uhr, in Carmzow = RW Carmzow - Potzlower SV I**



## RW Carmzow - Potzlower SV 3 : 1 ( 0:1 )

**Tore:** 0:1 R. Müller, 24. Min. (FE) 1:1 Becker, 71. Min.  
2:1 Kähms, 81. Min. 3:1 Tietschert, 86. Min.

**Aufstellung:** Tor: S. Sajas  
Abwehr: Petermann – Kähms – Tietschert – Baier  
Mittelfeld: Feldhacke – Reichow – P. Röhle (64./C. Sajas) – Dischlatis  
Angriff: Becker (83./Greiff) – Zielke (77./Querhammer)

**Schiri:** Marenke (Gollmitz)

**Zuschauer:** 75 **gelbe Karten:** S.Sajas (23.), Reichow (68.)

**Spielverlauf:** (Jahnke, M./22.05.11) **Tolle Energieleistung mit späten Toren bringen RWC Sieg und Klassenerhalt.** Es darf gefeiert werden. RWC hat am heutigen Sonntag mit dem schwer erkämpften 3:1 Heimsieg gegen den Potzlower SV das Saisonziel „Klassenerhalt“ erreicht.

Dabei begann die Begegnung äußerst unangenehm für RWC. Die Gäste erwiesen sich im kämpferischen Bereich als sehr hartnäckig und überraschten die Platzherren mit einer offensiven Aufstellung. Der etatmäßige Libero R.Müller verstärkte das Mittelfeld.

RWC versäumte es zu Beginn der Partie durch konsequentes Zweikampfverhalten Paroli zu bieten. Den Gästen ließ man zu viel Raum im Spielaufbau. So hatte Potzlow auch die ersten Akzente setzen können. Kiehle (10.), Müller (12.) und Hühn (16.) hatten mit Fernschüssen kein Glück. Für RWC verfehlte Kähms mit einem strammen 20m Schuss knapp das Tor (18.). Nach einer flachen Hereingabe scheiterte Zielke aus Mittelstürmerposition am Keeper (20.). Dann versuchten es die Gäste durch die Mitte auf direktem Wege zum Tor. Hühn bediente Kiehle mit einem Steilpass. Keeper S.Sajas stürmte forsch aus dem Gehäuse und eroberte den Ball. Dabei brachte er den Potzlower Angreifer zu Fall. Schiedsrichter Marenke (ansonsten mit einer makellosen Leistung) sah in dieser Aktion ein Foulspiel des RWC-Torhüters. Er piff sofort ab und sprach dem Gästeteam einen Elfer zu. Diesen verwandelte Potzlow's Kapitän R.Müller sehr sicher zur Führung (24.). RWC war nun doch sichtlich geschockt und hatte im Spielaufbau einige Probleme.

Nach gut 35 Minuten änderte RWC nun gezwungenermaßen die Strategie und versuchte durch Pressing den Gegner zu Fehlern zu zwingen. Das gelang nur bedingt. P.Röhle (37.) vergab aus guter Schussposition genauso wie Feldhacke (41.) und Tietschert (43.).

Nach der Pause hätte Kiehle nach Steilpass von Hühn mit dem 0:2 alles klar machen können. Doch sein Schuss wurde vom immer stärker aufspielenden Verteidiger Andre Baier noch im letzten Moment abgewehrt (48.). Auch Hühn selbst wurde nochmal mit einem satten 21m Flachschiß gefährlich (52.). Doch Keeper S.Sajas und sein Team hatten hier mächtig Glück.

Von diesem Augenblick an nahmen nun die Platzherren das Heft in die Hand und spielten mit viel Einsatz und erhöhten so das Risiko. Die Gäste zogen sich nun immer weiter in die eigene Hälfte zurück. Zielke (60.) und Tietschert (61.) vergaben per Kopfball nach Standards. Der angeschlagene P.Röhle schloss aus 16m in günstigster Position zu hastig ab (63.) und musste anschließend durch C.Sajas verletzungsbedingt ersetzt werden. Becker (65.) und Zielke (66.) vergaben ebenfalls gute Chancen zum Ausgleich.



SV Rot-Weiß Carmzow e.V.  
1. Kreisklasse 2010/2011

28. Spieltag: 22:05:11

Dann wurde das permanente Anrennen endlich belohnt. Der sehr aktive Abwehrspieler Baier stürmte mit nach vorn und setzte sich am rechten Flügel durch. Seine präzise Flanke konnte Angreifer Becker mit einem Kopfballaufsetzer erfolgreich zum 1:1 Ausgleich abschließen (71.). Diese Erlösung war allen Spielern anzumerken.

So wurde weiter angegriffen, um den Siegtreffer noch zu schaffen. Doch nach einem Fehlpass vor dem eigenen Strafraum hatte Kiehle noch einmal eine gute Gästechance. Aber sein Schuss wurde durch die RWC-Abwehr noch zur Ecke abgelenkt (79.). Nur kurze Zeit später versuchte sich RWC wieder. Nachdem die Potzlower Abwehr nicht entscheidend klären konnte, war Kapitän Kähms zur Stelle und schoss mit einem 17m-Aufsetzer zur Freude aller RWC-Anhänger die völlig verdiente 2:1 Führung (81.). Es dauerte nicht lange, da bekam Tietschert nach einer Feldhacke-Ecke aus 12m die Chance zum Abschluss. Und wieder konnte RWC jubeln. Der nicht voll getroffene Schuss trudelte in das Gästetor zur 3:1 Vorentscheidung (86.).

In den letzten Spielminuten vergaben noch Querhammer (87.), Dischlatis (88.) und vor allem C.Sajas (89.) sehr gute Chancen, das Ergebnis noch klarer zu gestalten. Nach Abpfiff durch Schiri Marenke war die Freude recht groß, diesen Rückstand gegen eine tapfer kämpfende Mannschaft aus Potzlow, in einen Sieg umgewandelt zu haben. Nun fällt der ganz große Druck ab und man kann dann doch die letzten beiden Partien gelassen entgegen sehen.

*nächstes Spiel, Punktspiel: So., 29.05.11, 10 Uhr in Gollmitz = KSV Gollmitz II - RW Carmzow*



## KSV Gollmitz II - RW Carmzow 0 : 0

**Tore:** -FEHLANZEIGE-

**Aufstellung:**  
**Tor:** Sajas, S.  
**Abwehr:** Sajas, C. - Reichow - Baier - Röhle, D.  
**Mittelfeld:** Feldhacke - Greiff - Kähms - Dischlatis  
**Angriff:** Becker - Querhammer

**Schiri:** Röhling (Prenzlau)

**Zuschauer:** 30 **gelbe Karten:** keine

**Spielverlauf:** (Jahnke, M./29.05.2011)

**RWC verpasst trotz guter Chancen Auswärtssieg in Gollmitz:** Mit einer sehr soliden Leistung erkämpfte sich RWC mit einer so genannten Notelf einen hoch verdienten Punkt beim 0:0 Unentschieden als Auswärtsgegner des KSV Gollmitz II. Sogar ein Sieg war möglich, da RWC ein leichtes Chancenplus verbuchen konnte. Doch leider verhinderten die eigenen Nerven oder das Aluminium den entscheidenden Siegtreffer.

Beide Teams traten mit argen Personalsorgen an. Bei RWC fehlten Stammkräfte wie z. Bsp. P. Röhle, Tietschert, Petermann oder Zielke. Ohne Auswechsellspieler musste RWC klar kommen. Deshalb kann das Lob für den Abwehrspieler Dominik Röhle und seiner Einstellung gar nicht groß genug ausfallen. Nach ca. 40 Minuten Spielzeit verletzte sich D. Röhle nach einem Zweikampf, als er sich das Knie verdrehte und nur unter Inkaufnahme von Schmerzen durchhielt und die Partie beenden konnte. Hierbei zeigte er eine sehr gute kämpferische Leistung und unterstützte, trotz seiner Verletzung, sein Team. Aber auch Becker, Baier und Kähms waren angeschlagen und gaben ebenfalls ihr Bestes.

Nach 10 Minuten war die Abtastephase vorbei. RWC hatte durch Feldhacke (11.) und Becker (14.) gute Versuche aus halbrechter Position. Beide Schüsse gingen allerdings deutlich daneben. Gollmitz II versuchte es immer nach gleichem Muster. Lange Bälle vor das RWC - Tor. Hier musste die Abwehr um Libero Reichow stets aufpassen. Denn in den Reihen der Gollmitzler wartete der kopfballstarke H. Klotz auf solche Bälle. So hatte er auch die erste Gollmitzler Chance vergeben (18.). Die Stürmer Klisch (21.) und Lehmann (26.) hatten auch noch gute Schüsse auf das RWC - Gehäuse gebracht. Hier war aber Keeper S. Sajas zur Stelle. Beide Mannschaften kamen mit ihren Bemühungen nicht entscheidend vor das Tor. So waren es Fernschüsse die etwas Gefahr brachten. Bei RWC scheiterten Baier (28.) und Greiff (30., 39.) und beim KSV II wieder H. Klotz (35.), Klisch (43.) und Marenke (44.). Es blieb bis zur Pause beim torlosen 0:0.

Die 2. Hälfte begann mit einem RWC - Feuerwerk. Stürmer Becker hatte gleich 3 hochkarätige Chancen, als er sich jedes Mal seiner Bewachung entziehen konnte. Zunächst parierte der Gollmitzler Keeper seinen 14m Schuss und lenkte zur Ecke ab (50.). Dann konnte Libero Marenke noch im letzten Moment Beckers Schuss ebenfalls zur Ecke abblocken (52.). Beim dritten Versuch scheiterte Becker am Innenpfosten und hatte wiederum kein Glück (55.). RWC bestimmte das Spiel weiter und wollte die Führung. Greiff verfehlte mit einem 20m Aufsetzer knapp das Tor (56.) und nach Feldhackes Freistossflanke vergab Dischlatis aus Mittelstürmerposition (59.). Dann bemühte sich Gollmitz wieder um was Zählbares. Nach Eckstößen hatte der Gastgeber zweimal per Kopfball kein Glück (63., 66.). Lehmann vergab völlig frei stehend aus 8m und schoss den Ball dem Gästeeper S. Sajas in die Arme (72.). Doch die allergrößte Chance hatte Becker. Nach C. Sajas langem Pass stürmte er ballführend mit Sturmpartner Querhammer allein auf das KSV - Tor zu. Die Nerven versagten Becker und so war sein geplantes Zuspiel zu Querhammer zu ungenau (76.). Das Spiel wurde nun noch abwechslungsreicher als vorher. Beide wollten den Siegtreffer erzielen. Aber irgendwie hatten alle Angreifer kein Schussglück an diesem Sonntag. So blieb es beim 0:0. Beide Teams können mit diesem Resultat gut leben. RWC sicherte sich mit diesem Punktgewinn den 11. Tabellenplatz und kann von diesem nicht mehr verdrängt werden. Das letzte Saisonspiel findet bereits am nächsten Samstag um 15 Uhr in Carmzow statt. Dann wird zum Abschluss dieser Saison der Aufsteiger FSV Bandelow Gast sein.

**nächstes Spiel, Punktspiel: Sa., 04.06.11 / 15 Uhr, in Carmzow = RW Carmzow - FSV Bandelow**





## RW Carmzow - FSV Bandelow 2 : 1 ( 2:1 )

**Tore:**  
1:0 Kähms, 22. Min.  
1:1 Müller, 26. Min.  
2:1 Zielke, 36. Min.

**Aufstellung:** Tor: S. Sajas  
Abwehr: Petermann – P. Röhle (12./Tietschert) – C. Sajas – D. Röhle  
Mittelfeld: Feldhacker – Kähms – Dischlatis  
Angriff: Becker – Zielke (60./Greiff) – Reichow (46./Querhammer)

**Schiri:** Walter (Falkenwalde)

**Zuschauer:** 50 **gelbe Karten:** keine

**Spielverlauf:** (Jahnke, M./04.06.11)

**RWC erringt auch am letzten Spieltag Punkte und siegt verdient gegen Bandelow.**

Auch im letzten Spiel der Saison 2010/2011 gelang es RWC, nochmal einen Dreier auf das Punktekonto drauf zu packen. Nach mühsamen 90 Minuten bei einer Bullenhitze war dieser Sieg auch dann hochverdient und hätte durchaus höher ausfallen können. Beiden Teams waren aber auch Verschleißspuren der langen Saison anzumerken. Der Gast konnte nicht in Bestbesetzung antreten. Vor allem Torjäger Bastian wurde enorm vermisst. Zudem verletzte sich noch Müller im ersten Abschnitt (26.) und spielte fortan angeschlagen weiter. Noch schlimmer erging es P. Röhle (RWC), bei dem sich nach einem Gewaltschuss eine alte Verletzung so schmerzhaft zurückmeldete, dass er bereits nach 12 Minuten durch B. Tietschert ersetzt werden musste.

RWC hatte aber von Beginn an mehr vom Spiel und verpasste nach Feldhacker's Schuss aus knapp 20m die Führung, da der Ball vom Innenpfosten zurück in das Feld sprang (18.). Die gelang dann aber doch Kähms, als er nach Zuspiel von Zielke aus 15m flach, rechts unten in das Tor zum 1:0 traf (22.). Allerdings hielt die Führung nicht lange. Müller tanzte nach feiner Soloeinlage die halbe RWC - Abwehr aus und behielt auch im Abschluss die Nerven. So erzielte er den schnellen Ausgleich (26.). Nur 10 Minuten später war aber Zielke zur Stelle und markierte mit dem 2:1 unbedrängt die erneute Führung für RWC (36.). Bis zur Pause hatte RWC weiterhin leichte Vorteile. Kapital konnte daraus aber nicht geschlagen werden.

Nach der Pause wurde RWC deutlich überlegener, da die FSV - Kicker sichtlich in ihren Bemühungen nachließen. Zudem wurde der anfänglich starke Müller durch seine Verletzung doch etwas gehemmt. RWC hätte die Führung nach sehr guten Torchancen durch Becker (51., 63.), Zielke (55., 59.) und Greiff (73.) ausbauen müssen. Aber hier fehlte dann doch etwas Konzentration. Ab der 75. Minute verflachte das Spiel dann mit zunehmender Dauer. Beiden Teams verließen die Kräfte. Es gab kaum noch durchdachte Aktionen, die zu Toren hätten führen können. Einzig der Gast versuchte es noch mit lautstarkem Protest beim Schiri Walter (Falkenwalde), nachdem RWC - Keeper S. Sajas einen Schuss von Zibulski auf der Linie festhalten konnte. Hier wurde dann aber doch zu Unrecht ein Tor gefordert (81.).

Es blieb beim 2:1 für RWC bis zum Schlusspfeif. Alle Spieler vernahmen diesen mit großer Erleichterung. Die Hitze war in dieser Begegnung doch ein zusätzlicher Gegner.